

Amtliches Verkündblatt der Gemeinde Lautenbach

NationalparkRegion
Schwarzwald



64. Jahrgang

Freitag, 24. Mai 2024

Nummer 21

Vereine spenden für eine Hallenuhr



v.l.n.r.: Tanja Muschalla (Gesangverein), Franz-Josef Huber (Angelsportverein), Monika Sester (Sportverein), Bürgermeister Thomas Krechtler, Susann Cichon und Mario Schnurr (Kraftsportverein), Holger Fies (Turnverein), Eva Sauer (Narrenzunft Höllwaldteufel), Christoph Birk (Trachtenkapelle)

Näheres lesen Sie im Innenteil



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Vereine spenden für eine Hallenuhr

Seit September 2022 wird die Neuensteinhalle in Lautenbach generalsaniert. Bereits im März 2024 konnte die Halle dann für den Schul- und Vereinsbetrieb freigegeben werden. Somit können viele Lautenbacher Vereine bereits von der Generalsanierung profitieren. Sei es mit einem neuen Vereinsraum, neuen Sportgeräten oder einer guten Akustik, die Generalsanierung kommt allen zu Gute.

Für die Lautenbacher Vereine war es nun an der Zeit, der Verwaltung, insbesondere Bürgermeister Thomas Krechtler einmal ein großes „Dankeschön“ auszusprechen. So wurde in Zusammenarbeit mit allen Vereinen eine Spende in Höhe von 800 € gesammelt. Die Spende wurde Bürgermeister Thomas Krechtler in Form eines „Gutscheines für eine Hallenuhr“ überreicht. Dieser zeigte sich sichtlich überrascht und gerührt von dieser Geste: „Die Zeit der Generalsanierung war nicht immer leicht, vor allem für die Vereine. Diese Spende zeigt umso mehr den großen Zusammenhalt der Vereine in Lautenbach und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung“; so Bürgermeister Thomas Krechtler. Er bedankt sich bei allen Vereinen herzlichst für diese nicht selbstverständliche Unterstützung. Die Uhr wird einen tollen prägnanten Platz in der Halle bekommen.

Landessanierungsverfahren in Lautenbach – Übergabe Förderbescheid durch das Regierungspräsidium

Im Jahr 2017 wurde die Gemeinde Lautenbach in das Förderprogramm „Landessanierungsverfahren“ aufgenommen. Seither werden im ausgewiesenen Sanierungsgebiet Maßnahmen gefördert, welche beispielsweise die energetische Sanierung betreffen. Um den maßgeblich Beteiligten einen Zwischenstand zu präsentieren, lud Bürgermeister Thomas Krechtler Vertreter des Regierungspräsidiums und des Sanierungsträgers der STEG sowie des Landtags nach Lautenbach ein.

„Durch sparsames Wirtschaften und konsequente Nutzung sämtlicher Fördermöglichkeiten konnten die Voraussetzungen für das Landessanierungsverfahren bereits frühzeitig geschaffen werden“, erklärte Bürgermeister Thomas Krechtler. Insgesamt sind bis heute rund 4,5 Millionen Investitionskosten entstanden. Eine gewaltige Summe für einen Ort in der Größe Lautenbachs.

Dennoch, „es bestand größter Handlungsbedarf“, unterstrich der Bürgermeister, auch mit beeindruckenden Bildern. Diese zeigten wenig ansehnliche bis kaum noch bewohnbare Häuser und Gebäude sowie eine mehr als in die Jahre gekommene Neuensteinhalle. Wer heute durch den Ort spaziert, kann sich schwerlich vorstellen, wie es an einigen Stellen der Ortsmitte einst ausgesehen hat. Der Bahnhof, wo viele Gäste einen ersten Eindruck erhalten, ist nun ein Schmuckstück und bietet nun Platz für drei Familien. Mehr Wohnraum gibt es außerdem durch den



Notdienste

Notrufe

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Polizei-Notruf | 110 |
| Feuerwehr-Notruf | 112 |
| Rettungsdienst / Notarzt | 112 |
| Krankentransport | 0781/19222 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Hochwasserpegel Rench | 078 02 / 46 75 |

Energie-Service

Überlandwerk Mittelbaden **07821/2800**
www.uewm.de

Krankenhaus

Ortenauklinikum Achern **078 41 / 70 00**

Notfallsprechstunde

- Geöffnet Montag bis Freitag von 19-21 Uhr
und Samstag/Sonntag/Feiertags von 9-11 Uhr
- für hausärztlichen Notfällen
(ambulante Versorgung, keine Notaufnahme)
- ohne Terminanmeldung, einfach vorbeikommen
- Oberkirch, Franz-Schubert-Straße 18
(ehemaliges Krankenhaus)

Apothekendienst

Samstag, 25.05., 8:30 Uhr bis Sonntag, 26.05., 8:30 Uhr
Delphinen-Apotheke, Hauptstraße 22, Oberkirch
Sonntag, 26.05., 8:30 Uhr bis Montag, 27.05., 8:30 Uhr
St. Martin Apotheke, Hauptstraße 63, Appenweier
(Urloffen)
Donnerstag, 30.05., 8:30 Uhr bis Freitag, 31.05., 8:30 Uhr
Hanauerland-Apotheke, Hauptstraße 123, Kehl

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Lautenbach,
Telefon: 0 78 02 / 92 59-0,
Telefax: 0 78 02 / 92 59-59
E-Mail: edv@lautenbach-renchtal.de
Internet: www.lautenbach-renchtal.de

E48870

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Krechtler.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss: Mittwoch, 09.00 Uhr

Änderungen werden im amtlichen Teil bekannt gegeben. Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich.

Bezugspreis jährlich 23 Euro.

Verlag und private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlene Straße 9, 77656 Offenburg Telefon:
07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Sabine Höfler, Telefon: 07 81 / 5 04-14 51,
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, E-Mail: sabine.hoefler@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Abo-service: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Abriss manch betagter Immobilie und Neubauten an gleicher Stelle. Viel getan hat sich in der Hauptstraße durch Umbau und Modernisierung von mehreren Gebäuden in einem kurzen Abschnitt und die Schaffung neuen Wohnraums in einst als Ladengeschäften genutzten Häusern. Auch der Einbau von modernen Elementen, von neuen Heizungen bis zu neuen Fenstern und Türen ging schnell voran. Selbst in denkmalgeschützten Häusern wurde einiges bewirkt, auch mit Unterstützung der Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg (RP), des Sanierungsträgers sowie durch Gespräche mit Eigentümern.

„Im privaten Bereich wurden so rund 25 bauliche Maßnahme umgesetzt, hinzu kommen öffentliche Gebäude wie das Rathaus, wo die Sanierungen der Sanitärebereiche und der Sozialräume vorbereitet werden. Wichtig für die Gemeinde Lautenbach war außerdem die Erweiterung des Kindergartens, wodurch zwei neue Gruppenräume erschaffen werden konnten“, führt Bürgermeister Thomas Krechtler weiter an.

Das mit Abstand größte Einzelprojekt ist die Neuensteinhalle. Von der Lüftungsanlage über den Bühnenboden bis zu den Sanitäreinrichtungen herrschte Sanierungsbedarf. Nun wurde eine Halle geschaffen, die durch mehr Glaselemente, einen Fluchtbalkon und einiges mehr hell und modern wirkt und mit einem Bereich sogar heraussticht, so ein sichtlich stolzer Bürgermeister: „Von der Akustik her ist das die beste Halle im Renchtal.“ Dass Lautenbach gut mit dem ihm anvertrauten Geld wirtschaftet, hatte Johannes Dreier, zuständiger Abteilungspräsident von der Wirtschaft bis zum Bauwesen beim Regierungspräsidium nicht anders erwartet. „Das Konzept war hervorragend“, erklärt er die Beweggründe, warum die kleine Renchtaler Gemeinde einst den Zuschlag erhielt. Und damit es so erfolgreich weitergehen kann, übergab er Thomas Krechtler allein für 2024 einen weiteren Förderbescheid über 300.000 Euro. Zeit für Lautenbach nahm sich auch Abgeordneter Bernd Mettenleiter von den Grünen als Vertreter des Landtags, da dieses Gremium die jeweiligen Mittel für das Landessanierungsprogramm bewilligt. Und diese seien „in Lautenbach sehr gut angelegt. Denn jeder investierte Euro löst weitere Investitionen aus.“

Bislang wurden Finanzhilfen von Bund und Land 1,6 Millionen Euro bewilligt. Davon wurden etwa 950.000 Euro abgerufen. Davon entfallen 500.000 Euro auf die Neuensteinhalle. Diese wird wegen der Sportnutzung für Schulen und Vereine zusätzlich nochmals aus dem Bund-Länder-Programm „Investitionspakt: Sportstätten“ gefördert. Von diesen 826.000 Euro wurden bislang Fördermittel von 481.000 Euro ausgezahlt.



v.l.n.r.: Elmar Gross (STEG), Bürgermeister Thomas Krechtler, Landtagsabgeordneter Bernd Mettenleiter, Abteilungspräsident Dr. Johannes Dreier (Regierungspräsidium Freiburg), Frank Wallat (Regierungspräsidium Freiburg), Martin Keller (STEG), Architektenehepaar Anne und Rolf-Dieter Schink

Aufsichtsrat der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH wurde neu gewählt

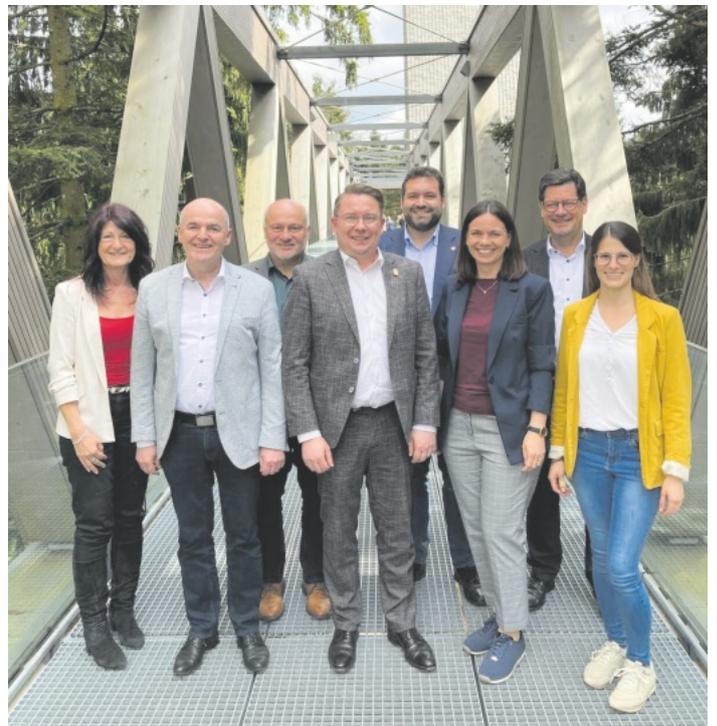
Baiersbronn Bürgermeister Michael Ruf und Lautenbachs Bürgermeister Thomas Krechtler wurden einstimmig im Vorsitz bestätigt

Der neue Aufsichtsrat der Nationalparkregion Schwarzwald ist größtenteils der alte:

Bei der Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung im Nationalparkzentrum am Ruhestein am 8. Mai wurde Baiersbronn's Bürgermeister Michael Ruf als erster Vorsitzender im Amt bestätigt, stellvertretender Vorsitzender bleibt der Bürgermeister von Lautenbach, Thomas Krechtler. Beide wurden einstimmig gewählt.

Zu den weiteren Mitgliedern gehören Sonja Schuchter, Bürgermeisterin von Sasbachwalden; Hans-Peter Braun, Bürgermeister von Bühlertal; Julian Osswald, Oberbürgermeister von Freudenstadt; Reinhard Schmäzle, Bürgermeister von Seebach, sowie neu, Matthias Bauernfeind, Bürgermeister von Oberwolfach. Als Beisitzer fungieren Dr. Britta Böhr, die stellvertretende Leitung des Nationalparks Schwarzwald, sowie Dr. Michael Rückert, der Landrat des Landkreises Freudenstadt.

Im Rahmen der Versammlung präsentierte Michael Ruf den Gesellschaftern der Nationalparkregion einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres – vom Auftritt bei der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Touristik, und der Zertifizierung als Nachhaltiges Reiseziel bis hin zu Besuchen der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und der Landtagsabgeordneten Theresia Bauer.



Neu gewählte Aufsichtsräte mit den Vorsitzenden BM Michael Ruf und BM Thomas Krechtler sowie des Geschäftsführerinnen Myriam Geiser und Xenia Jauker

Die Feststellung des Jahresabschlusses, ein Fazit des ersten Geschäftsjahres unter der Leitung des Geschäftsführerinnen-Duos Myriam Geiser und Xenia Jauker sowie ein Rückblick auf die erste gemeinsame Klausurtagung mit allen Bürgermeistern und Touristikern der Region im Oktober standen ebenfalls auf dem Programm.

Zuvor wurde am Vormittag bei der zweiten Klausurtagung der Nationalparkregion über wichtige Themen und Entwicklungen für die Zukunft der Region diskutiert.

Myriam Geiser und Xenia Jauker gaben dabei einen Überblick über die Mehrwerte, die die Nationalparkregion den Orten bietet. „Dazu gehören unter anderem die Tourist-Info im Nationalparkzentrum am Ruhestein, in der jährlich rund 40.000 Prospekte aus der Region ausgegeben werden; gemeinsames Online-Marketing auf Plattformen wie Outdooractive oder Komoot sowie die digitale Besucherlenkung mittels einer Progressive WebApp“; so Myriam Geiser. „Zudem gibt es auch einen gemeinsamen Bild- und Filmpool, auf den alle Orte zugreifen können.“

Unter den knapp 40 Teilnehmern waren die Bürgermeister und Tourismusleiter der 27 Orte aus drei Landkreisen, die sich zur Nationalparkregion Schwarzwald zusammenschlossen haben, sowie Vertreter des Nationalparks.

Anschließend wurden mit allen Anwesenden erste Strategien und Vorgehensweisen zur weiteren Planung der Organisationsstruktur der Nationalparkregion erarbeitet.

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Oberkirch - Renchen - Lautenbach

Eingeschränkte 2. Offenlage der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der gemeinsame Ausschuss des Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Oberkirch - Renchen - Lautenbach hat in seiner Sitzung am 14.05.2024 dem überarbeiteten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht im Hinblick auf die Fläche R 12 sowie die Ergänzung umweltrelevanter Informationen zu Streuobstbeständen zugestimmt. Die Zustimmung in den jeweiligen Gemeinderäten erfolgte ebenfalls. Gleichzeitig beschloss der gemeinsame Ausschuss eine eingeschränkte Offenlage der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht zu den nachfolgend aufgeführten Punkten nach § 4a Abs. 3 BauGB.

Die verbleibende Flächenausweisung **R12** in der 3. Änderung des Flächennutzungsplans auf der Gemarkung der Stadt Renchen kann dem beigefügten Auszug aus dem Flächennutzungsplan entnommen werden.

Die eingeschränkte 2. Offenlage bezieht sich auf folgenden Punkte:

- Im Plan und in der Begründung mit Umweltbericht wurde die Flächenausweisung der Stadt Renchen **R12** entgegen dem bisherigen Entwurf der 3. Änd. des Flächennutzungsplans nicht herausgenommen. Die Fläche soll weiterhin als Sonderbaufläche (Erweiterung Recyclingbetrieb/Bauschutt) im FNP ausgewiesen bleiben.

Zusätzliche Umweltrelevante Informationen liegen vor:

- Das Kapitel Umweltbericht in der Begründung wurde unter Ziffer 6.3.6 um den Unterpunkt „Aussagen zu Streuobstbeständen“ ergänzt.
- Die Bewertungsbögen zu den Flächen **Z1, R2, R4, R10, U1** und **U3** wurden auf der jeweils 1. Seite unter „Rechtliche Vergaben/Übergeordnete Planungen“ hinsichtlich der Aussagen zu Streuobstbeständen gemäß § 33a NatSchG konkretisiert sowie die Bewertungsbögen zu den Flächen **Z1** und **U3** unter „Bewertung der Schutzgüter Flora und Fauna“

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

- RP Freiburg, Abt. 2, Ref. 21, Raumordnung - Bauwesen (Flächenausweisung R 4),
- RP Freiburg, Abt.9, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz)
- Regionalverband südl. Oberrhein (Flächendarstellungen, Flächenbedarf Gewerbe Stadt Renchen)
- LRA Ortenaukreis, Baurechtsamt (Darstellung weggefallener Flächenausweisungen)
- LRA Ortenaukreis, Gesundheitsamt (Lärmschutz)
- LRA Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft (Flächeninanspruchnahme, Flächenwertigkeit)
- LRA Ortenaukreis, Untere Forstbehörde (Waldabstand)
- NABU Südbaden (Streuobstbestand, Monitoring, Flächenversiegelung)
- Privatperson (Flächeninanspruchnahme)

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und liegen mit aus:

- Umweltbericht im Erläuterungsbericht, gemäß BauGB Aussagen zur Methodik, zur Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten und weiteren Schutzgebieten /- objekten sowie des Biotopverbundes incl. einer Zusammenfassung der Umweltprüfung der neu ausgewiesenen Flächen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bewertungsbögen, in der Fassung von (i.d.F.v.) Januar 2024
- Bewertungsbögen der neu ausgewiesenen Flächen, in denen gemäß BauGB die Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter Klima/Luft, Boden, Wasser, Flora/Fauna, Landschaftsbild, Mensch und Kulturgüter durchgeführt wurde, eine Prognose bei Durchführung der Planung und eine Alternativenprüfung erstellt wurde. Die Ergebnisse wurden in einer landschaftsökologischen Bewertung mit Hinweisen für ein Bebauungsplanverfahren zusammengefasst, i.d.F.v. Januar 2024

Eingearbeitet wurden die Aussagen nachfolgender artenschutzrechtlicher Gutachten:

- Natura 2000-Verträglichkeitsvorprüfung, Darstellung der betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensstätten von vogelschutzgebietsrelevanten Arten und Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen sowie Festlegung von Maßnahmen zur Konfliktvermeidung, erstellt von Bioplan, Bühl 03.06.2022, zu den Flächenausweisungen R 4 und R 10
- Artenschutzrechtliche Abschätzung, Ermittlung, Erfassung und Bewertung der Arten, insbesondere mit Aussagen zu Säugetieren (Fledermäusen), Reptilien (Eidechsen), Amphibien, Landschnecken, Pseudoskorpionen, Insekten, Schmetterlingen und Falterarten, europäischen Vogelarten sowie Festlegung von Maßnahmen zur Konfliktvermeidung, erstellt von Bioplan, Bühl 03.06.2022

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht, der die Beschreibung und die Bewertung der Umweltauswirkungen der geplanten Flächenausweisungen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Klima, Pflanzen-/ Tierwelt und Landschaftsbild/Erholung, die Aussage bzgl. Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten, Aussagen zum Artenschutz (gem. § 44 Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) und Streuobstbestand (nach § 33a Naturschutzgesetz) darlegt, der Plan der Gemarkung Renchen sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit **vom 27.05.2024 bis einschließlich 28.06.2024 (Veröffentlichungsfrist)** auf der Homepage der Stadt Oberkirch unter <https://www.oberkirch.de/oeffentliche-auslegung>, der Homepage der Stadt Renchen unter www.renchen.de und der Homepage der Gemeinde Lautenbach unter

www.lautenbach-renchtal.de sowie im zentralen Internetportal des Landes Baden-Württemberg <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> (Bauleitplanung) veröffentlicht. Darüber hinaus können die Unterlagen auch bei der Stadt Oberkirch, Fachbereich Planen und Bauen, Pavillon Ost, Eisenbahnstraße 1, Eingangsbereich Kellergeschoss, bei der Stadt Renchen, Rathaus, Erdgeschoss, Hauptstraße 57, 77871 Renchen und bei der Gemeinde Lautenbach, Rathaus, Obergeschoss, Zimmer 5, Hauptstraße 48, 77794 Lautenbach, während der jeweiligen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Während der Veröffentlichungsfrist im Rahmen der eingeschränkten Offenlage kann nur zu den o.g. Punkten, die in der Begründung mit Umweltbericht sowie in den Bewertungsbögen zur besseren Übersicht gelb markiert wurden, Stellung genommen werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden unter stadtplanung@oberkirch.de, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, aber nur zu den o.g. Punkten der eingeschränkten Offenlage, bei der Stadt Oberkirch,

Eisenbahnstraße 1, 77704 Oberkirch, der Stadt Renchen, Hauptstraße 57, 77871 Renchen oder der Gemeinde Lautenbach, Hauptstraße 48, 77794 Lautenbach, vorgebracht werden.

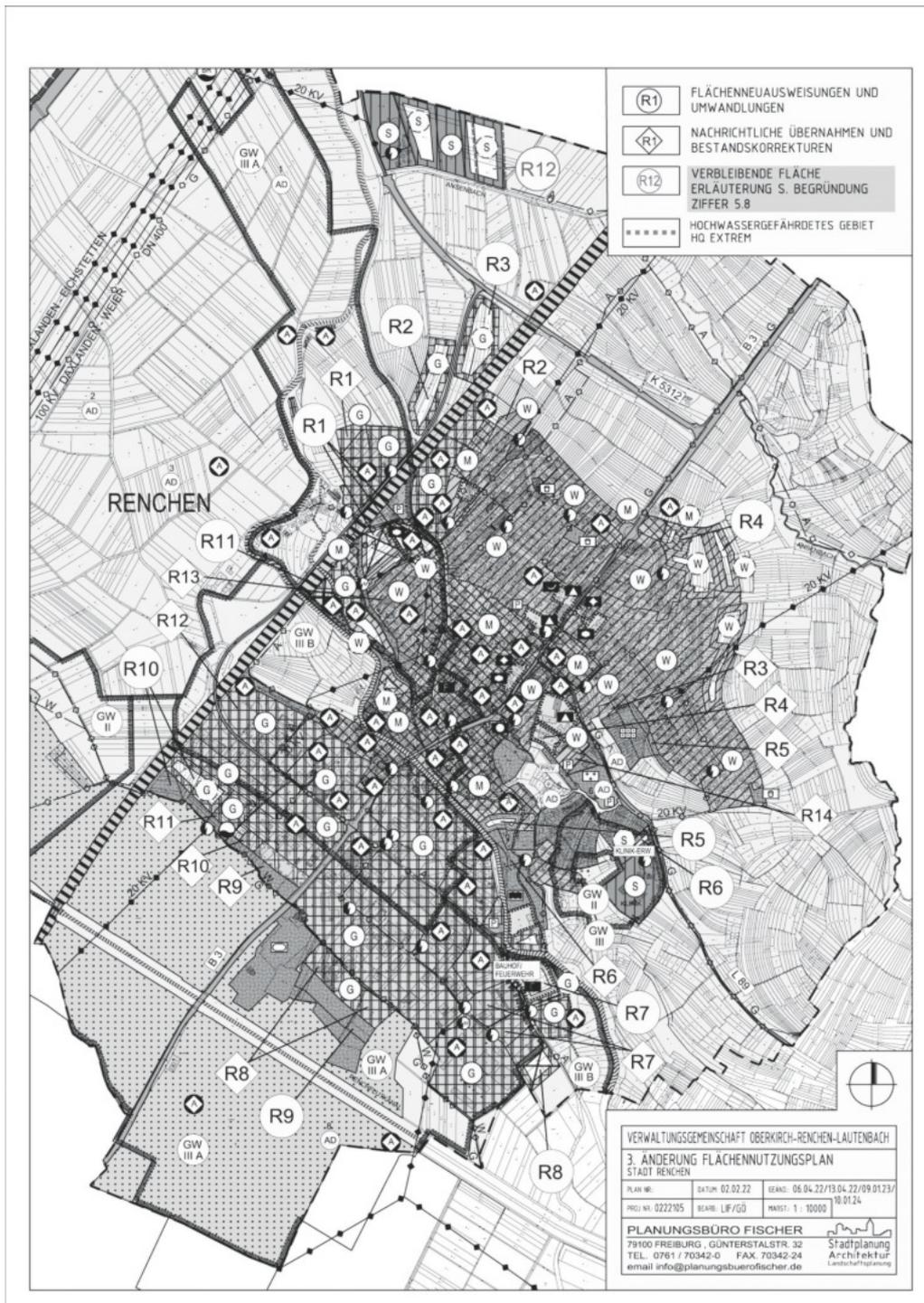
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

Weiter wird gemäß § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Oberkirch, den 16.05.2024

Christoph Lipps,

Stellvertretender Verbandsvorsitzender



Redaktionsschluss für das Verkündblatt Lautenbach der KW 22/24

ist wegen des Feiertages (Fronleichnam) auf Dienstag,
28. Mai 2024 (09:00 Uhr) vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Standesamtliche Trauung

Das Brautpaar **Erika Koncz und Thomas Riexinger** wurde am Samstag, 11. Mai 2024 im Trauzimmer des Rathauses durch Standesbeamtin Elke Müller getraut.

Für den gemeinsamen Lebensweg wünscht die Gemeinde Lautenbach dem Ehepaar alles erdenklich Gute und nur das Beste.



Vollsperrung der Hauptstraße wegen Prozession an Fronleichnam

Am Donnerstag, 30. Mai 2024 ist zwischen 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr die Hauptstraße ab der Kirche bis zum Anwesen Hauptstraße 50 (vor der Einmündung Bahnhofstraße) für die Dauer der Prozession voll gesperrt.

Der Verkehr wird während der Prozession über die Bahnhofstraße umgeleitet. Entlang der Bahnhofstraße ist deshalb in dieser Zeit ein beidseitiges absolutes Halteverbot.

Wir bitten um Beachtung.
Ordnungsamt Lautenbach

Zur Feier des Geburtstags gratuliert Bürgermeister Thomas Krechtler

75 26.05.1949 Anton Bruder
Rüstenbachstr. 12

Telefonische Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Herr Rudolf Battenhausen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung bietet telefonische Sprechstunden in allen Rentenangelegenheiten an. Er nimmt auch Anträge auf Rente und Kontenklärung entgegen. Termine können direkt mit Herrn Battenhausen per E-Mail: Battenhausen@t-online.de oder unter der Telefonnummer 01736287755 vereinbart werden.

Müllabfuhr:

Graue Tonne: Dienstag, 28. Mai 2024



Selbsthilfegruppe für Lymphödem und Lipödem startet neu

Nach einem ersten Treffen im Februar 2024 möchten Betroffene von Lymphödem und Lipödem sich erneut mit ebenfalls erkrankten Mitmenschen, zum gemeinsamen Austausch in einer Selbsthilfegruppe zusammenschließen.

Lymphödem führt zu erheblichen Schwellungen der Gliedmaßen, verursacht durch Störungen im Rückfluss der Gewebeflüssigkeit. Lipödem, an dem zumeist Frauen erkranken, zeichnet sich durch unproportioniert dicke Beine aus. Die Selbsthilfegruppe schafft Raum für den Erfahrungsaustausch und bietet gegenseitige Hilfestellung. Das Ziel ist, Betroffene über Therapiemöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen aufzuklären.

Personen, die bereits beim ersten Treffen im Februar 2024 dabei waren, aber auch neue Interessierte können sich bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter Telefon 0781 805-9771 oder per E-Mail an selbsthilfe@ortenukreis.de melden.

Kräuter-Workshop im Vogtsbauernhof

Samstag, 8. Juni, 11 Uhr bis 16 Uhr

Gutach – Wer mehr über die Vielfalt der Frühsommerkräuter erfahren möchte, ist beim Workshop am Samstag, den 8. Juni, im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach genau richtig.

Die Kursteilnehmer lernen mit Kräuterpädagogin Walburga Schillinger von 11 bis 16 Uhr zunächst die Grundlagen im Umgang mit Kräutern, das Erkennen, das Unterscheiden sowie das Benennen von Wildpflanzen kennen. Auch der sichere Umgang bei der Ernte und Verarbeitung dieser wird behandelt. Mitgenommen werden nach Abschluss des Kurses praktische Tipps zur Herstellung von leckeren, wilden Delikatessen wie auch Rezepte für die Hausapotheke.

Eine Anmeldung für den Workshop ist unter Telefon 0 78 31 – 46 79 3500 erforderlich.

Die Kosten betragen 80 €. In der Kursgebühr sind der Museumseintritt und die Parkgebühr enthalten. Weitere Informationen zum Kursangebot des Freilichtmuseums sind unter www.vogtsbauernhof.de zu finden.

Lautenbach in alten Zeiten

Foto: Gemeindeverwaltung
Webeanzeige Höllwaldstube
In 1980 Jahren



Speiserestaurant **Höllwaldstube**
Frau Maria Ziegler, Sendelbachstraße 5
7606 Lautenbach · Telefon 0 7802 / 4997

Die Gemeindeverwaltung nimmt gerne Fotos oder alte Postkarten entgegen, die für die Veröffentlichung im Verkündblatt und für Mitbürger interessant sind. Die Fotos werden nur kurzfristig als Leihgabe benötigt und im Original wieder zurückgeben.

Wer interessante Fotos oder historisches Material von Lautenbach hat und nicht mehr benötigt, kann diese auch gerne zur Archivierung im Rathaus abgeben. Ansprechpartner hierzu ist Frau Elke Müller 07802-925915 oder rathaus@lautenbach-renchtal.de

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau:

„Ernährungstrends auf dem Prüfstand – erfunden oder erforscht?“

Das Ernährungszentrum Ortenau lädt am Donnerstag, 06. Juni 2024 um 19 Uhr zum Online-Vortrag „Ernährungstrends auf dem Prüfstand – erfunden oder erforscht?“ ein. Die promovierte Ernährungswissenschaftlerin Silke Bauer nimmt dabei die Ernährungstrends genauer unter die Lupe, ob sie auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren oder nur Marketingstrategien sind. In den letzten Jahren sind zahlreiche Ernährungstrends auf dem Markt aufgetaucht, die versprechen, unsere Gesundheit zu verbessern und uns zu einem besseren Lebensstil zu verhelfen. Viele Menschen folgen diesen Trends, in der Hoffnung, ihre Gesundheit zu verbessern und ihr Wohlbefinden zu steigern. Doch die Fragen bleiben: „Wie viel Wahrheit steckt wirklich hinter diesen Trends? Sind sie tatsächlich auf wissenschaftliche Forschung gestützt oder lediglich erfunden, um den Verkauf von Produkten anzukurbeln?“

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. So lange freie Plätze zur Verfügung stehen ist eine Anmeldung bis zum 4. Juni über das Kontaktformular auf der Internetseite des Ernährungszentrums unter www.ez-ortenau.de möglich. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden per E-Mail zugeschickt.

Gruppe für Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren

Angebot der Psychologischen Beratungsstelle Achern

Die Psychologische Beratungsstelle Achern bietet ab Montag, 10. Juni 2024, eine Gruppe für jugendliche Mädchen im Alter zwischen 12 bis 16 Jahren an. Im Rahmen von sechs Terminen (jeweils montags von 16 bis 17.15 Uhr) gibt es Zeit zum Kennenlernen, für Austausch und für gemeinsame Aktivitäten. Im Zentrum steht die

Möglichkeit, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu kommen und über verschiedene Themen sprechen und sich austauschen zu können. Anmelden kann man sich unter Tel. 07841/60484400 oder per Mail an pb.achern@ortenaukreis.de

Stattfinden wird das Angebot in den Räumlichkeiten der Psychologischen Beratungsstelle in Achern, Illenauer Allee 57.

Termine: 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni, 1. Juli, 8. Juli, 15. Juli.

DORT – Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „Donnerstag in der Ortenau“ laden zahlreiche Kulturschaffende und regionale Akteure dazu ein, die Ortenau aufs Neue zu entdecken. Genießen Sie jeden Donnerstag abwechslungsreiche und unterhaltsame Events, die die kulturellen Höhepunkte mit den kulinarischen Besonderheiten der Ortenau verbinden.

Am 30. Mai 2024 finden folgende Veranstaltungen statt:

Offenburg-Bohlsbach: Quartierscafé

Im Quartierscafé trifft sich Alt und Jung um in gemütlicher Atmosphäre zum Kaffee und Kuchen. Genießen Sie spannende Vorträge und Lesungen, umrahmt vom Männergesangsverein Bohlsbach oder duellieren Sie sich beim Spielenachmittag. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Bühlerfeldstraße 15, 77652 Offenburg. Infos unter anne.schmid@pgw-og.de oder 0174 2098993.

Rheinau-Linx: Lindenbaumfest mit Kreativmarkt

Besuchen Sie das gemütliche Blasmusikfest mit musikalischer Unterhaltung verschiedener Musikvereine aus der Ortenau und darüber hinaus und genießen die regionalen Spezialitäten. Zudem gibt es ein Bauern- und Kreativmarkt. Treffpunkt: ab 10 Uhr, Um die Dorflinde in der Friedensstraße in 77866 Rheinau-Linx. Infos unter helenasanger@gmx.de.

Oberharmersbach: Picknick-Konzert im Vesperdorf

Wandern, picknicken und die Aussicht sowie gute Musik genießen: Das sind die Picknick-Konzerte im Vesperdorf Oberharmersbach. Der Rucksack „Oberharmersbach picknick“, gefüllt mit regionalen Leckereien, kann vorbestellt werden. Alternativ können Sie vor Ort einkaufen oder das Vesper selbst mitbringen. Treffpunkt: 17 Uhr, Wiese bei der langen Baumstamm-Bank am Vesperweg. Infos unter 07837 277.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Gengenbach: Stadtrundgang durch Gewölbekeller mit Weinprobe
 Gengenbach: Die Rollende Weinprobe
 Lautenbach: Vesperwanderung auf dem Lautenbacher Hexensteig
 Oberkirch: Oberkircher Weinwanderung „Von der Höll ins Paradies“
 Hohberg: Literaturcafé
 Durbach: Escape Wanderung
 - Findet den Wappenstein
 Durbach: Krimi Trail
 - Heimtückischer Mord in Durbach
 Durbach: Weinprobe „to go“
 Sundowner Feierabendrunde
 Durbach: Rätselhafte Weinprobe
 - Das Vermächtnis des Kellermeisters
 Ettenheim: WEIN.GARTEN

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Versuchsfeldtag auf dem Zentralen Versuchsfeld in Mahlberg-Orschweier

am Freitag, 31. Mai 2024

Das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Emmendingen am Freitag, den 31. Mai 2024 ab 9:30 Uhr auf dem Zentralen Versuchsfeld in Mahlberg-Orschweier den traditionellen Versuchsfeldtag. Führungen durch die Sorten-, Düngungs- und Pflanzenschutz- und anbautechnischen Versuche finden um 10:00 Uhr und 13:30 Uhr statt. Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung unter www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter dem Punkt „Veranstaltungen“ möglich. Bei Teilnahme werden zwei Stunden als Fortbildungsnachweis zur Sachkunde im Pflanzenschutz bescheinigt. Bitte bringen Sie ihren Sachkundenausweis mit und registrieren Sie sich vor Beginn der Führungen.

Die Anfahrt zum Versuchsfeld ist ab der Autobahnausfahrt Ettenheim ausgeschildert. Eine Bewirtung findet im gewohnten Rahmen statt.



Kirchliche Nachrichten

Eucharistiefiern der Wallfahrtskirche Mariä Krönung Lautenbach

Samstag, 25. Mai, Hl. Gregor VII.

8:30 Wallfahrtsgottesdienst zum Gedenktag Maria - Mutter der Kirche mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam

9:00 Eucharistiefier, anschl. Prozession

Samstag, 1. Juni, Hl. Justin

8:30 Wallfahrtsgottesdienst mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Sonntag, 2. Juni, 9. Sonntag im Jahreskreis

18:30 Emmausgottesdienst

Alle Gottesdienste und Termine finden Sie im „Wegweiser“, der in den Kirchen ausliegt.

Info Seelsorgeeinheit Oberkirch:**Seelsorgeteam**

Gesprächstermine mit dem Seelsorgeteam sind nach Vereinbarung möglich.

Die jeweiligen Kontaktdaten (Telefon/E-Mail) sind auf der Homepage www.kath-oberkirch.de ersichtlich.

Taufen der Kinder aus der Kirchengemeinde Oberkirch

Gerne nimmt Frau Boschert Ihre Taufanmeldung im Pfarrbüro Oberkirch entgegen.

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr, Telefon 07802/9374-11.

Trauungen und Ehejubiläen

Brautpaare, die im kommenden Jahr heiraten, sowie Paare, die ein Ehejubiläum feiern möchten, können sich gerne bei Frau Baumann melden.

Pfarrbüro Nußbach: Montag und Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr, / Telefon 07805/3654 / E-Mail: nussbach@kath-oberkirch.de

Pfarrbüro Oberkirch: Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr, Telefon 07802/93740.

Regelmäßige Beichtzeiten

Wallfahrtskirche Lautenbach: Samstags von 8:00 bis 8:20 Uhr

Pfarrkirche Oberkirch: Samstags von 16:00 bis 17:00 Uhr

Veränderungen im Seelsorgeteam unserer Seelsorgeeinheit

Liebe Mitchristen in unserer Seelsorgeeinheit Oberkirch, am Freitag, 17. Mai erhielten wir die Information aus dem Ordinariat Freiburg, dass Anfang 2025 unser Kaplan Christian Schätzle Oberkirch verlässt, um eine neue Aufgabe im Bistum zu übernehmen. Zum 2. Februar 2025 wird dann Pater Shinto Kuriakose CMI als Kaplan zu uns kommen und ins Pfarrhaus Oberkirch einziehen. Pater Shinto ist momentan noch in der Seelsorgeeinheit Appenweier-Durbach tätig.

Kaplan Schätzle wünschen wir für die verbleibenden Monate bei uns eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Ralf Dickerhof, Pfarrer

Fronleichnam

In diesem Jahr findet der Gottesdienst zu Fronleichnam am **30. Mai 2024 um 09:00 Uhr in der Wallfahrtskirche** statt. Anschließend ist die Sakramentsprozession durch die Hauptstraße mit einer Statio beim Parkplatz des Friseursalon Boschert. Die Prozession wird von der Trachtenkapelle musikalisch begleitet. Die Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen, am Gottesdienst und der anschließenden Prozession in ihren Kommunionkleidern teilzunehmen. Wir bitten die Anwohner entlang des Prozessionsweges um festliches Schmücken der Häuser. Der Abschluss findet in der Kirche statt.

Einladung zum feierlichen Abschluss der Maiandachten

Am Freitag, 31. Mai um 19:00 Uhr findet 19:00 Uhr auf Marienfried eine feierliche Eucharistiefier zum Maischluss mit Prozession statt. Herzliche Einladung. Die Eucharistiefier um 19:00 Uhr in St. Cyriak entfällt. Wir bitten um Beachtung.

Einladung zum Emmausgottesdienst

Mit zeitgenössischen Liedern Texten und Gebeten wird der Emmausgottesdienst gefeiert, zu denen die Seelsorgeeinheiten Oberkirch und Oppenau am

Sonntag, 02. Juni 2024 um 18:30 Uhr in die **Wallfahrtskirche Mariä Krönung in Lautenbach** einladen.

„Propheten - Menschen von Gott gerufen“ stehen mit ihrer immer noch höchst aktuellen Botschaft im Fokus der Gottesdienste dieses Jahres. Aus der aktuellen Situation heraus beten und in Beziehung mit Gott treten, ist das tiefste Anliegen dieser gottesdienstlichen Feiern.

Dieses Mal, steht der Prophet Jona mit seiner Botschaft im Mittelpunkt der Verkündigung.

Der Gottesdienst wurde vom Vorbereitungsteam Magdalena Braun, Ulrike Ebert-Huber und Werner Ruschil vorbereitet.

Die musikalische Gestaltung liegt in Händen von Johannes Schwär und seiner Band.

Aktuelles zum Pfarrbüro Lautenbach

Liebe Mitchristen in Lautenbach, zum Beginn des Monats Juni hat der Stiftungsrat eine weitere Pfarrsekretärin für die Seelsorgeeinheit Oberkirch eingestellt. So kann Antonia Huber, die schon viele Jahre in den Pfarrbüros Lautenbach und Oberkirch treue Dienste leistet, ihre Arbeitsstunden ab Eintritt in den Ruhestand reduzieren, wie von ihr gewünscht. Arbeitsbereiche, die bisher Frau Huber betreut hat, sollen nun von der neuen Kollegin teilweise übernommen werden. Das macht es notwendig, dass das Pfarrbüro Lautenbach für die Zeitdauer der Einarbeitung, das heißt für zwei Monate, geschlossen wird. Beide Sekretärinnen werden dann zur Einarbeitung in Oberkirch sein. Ich bitte Sie um Verständnis für diese Maßnahme, die nötig ist, damit Frau Huber die neue Kollegin gut einlernen und ihr das nötige Wissen weitergeben kann.

In allen Anliegen dürfen Sie sich gerne an das Pfarrbüro in Oberkirch wenden.

Viele Grüße

Ihr Ralf Dickerhof, Pfarrer

Ökumenisches Friedensgebet

am **Montag, 03. Juni um 19:00 Uhr** in der evangelischen Martin-Luther-Kirche Oberkirch. Herzliche Einladung!

Kirchenkabarett in Oberkirch

Einen Abend mit dem Kirchenkabarett „Die Maulflaschen“ gibt es

am Samstag, 08. Juni 2024 um 19:30 Uhr im Forum des Hans Furler Gymnasiums in Oberkirch.

Mit ihrem Programm: „Wer's glaubt!“ bieten „Die Maulflaschen“ Alltags satire zwischen Komik und Kabarett in Szenen und Liedern aus dem Kirchenleben.

Allesamt Gemeindefereenten und Religionslehrer beschäftigen sie sich tagtäglich mit der Kirche und sorgen sich um sie, schrecken aber auch nicht davor zurück, sie mit einem zwinkernden Auge zu kritisieren.

Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro (10 Euro ermäßigt) bei der Buchhandlung „Bücherinsel“ in Oberkirch.

Veranstalter sind die Katholische Landbewegung (KLB) Freiburg und die Katholische Seelsorgeeinheit Oberkirch.

Kath. Öffentliche Bücherei Lautenbach

Unsere Bücherei im Pfarrhaus in Lautenbach ist **dienstags** und **samstags** jeweils von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** für unsere Besucher geöffnet.

Wir schaffen regelmäßig neue Medien an, um unseren Bestand an Kinder und Jugendbüchern, sowie Romane, Krimis und Sachbücher für Erwachsene auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin bieten wir CD's und Spiele für Kinder zur Ausleihe an. Bei Bedarf beraten wir sie gerne.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen und ist **kostenlos**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Bücherei-Team

Evangelische Kirchengemeinde Oberkirch

Evang. Pfarramt: Kapuzinergasse 2, 77704 Oberkirch

Tel.: 07802-2291, Fax 07802-981413

E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de, www.ekiba-oberkirch.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

MO+DI, DO+FR 9.30 - 11.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag Trinitatis 26.Mai

10:00 Gottesdienst im Pfarrgarten, bei ungünstiger Witterung in der Martin-Luther-Kirche. Anschließend Kirchencafé.

1.Sonntag nach Trinitatis 02.Juni

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.i.R. Waldemar Schweinfurth

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der Pfingstferien entfallen die Chorproben und die Treffen der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde.

Aktuell

Neuer Gemeindebrief

Der neue Gemeindebrief trifft am MONTAG, den 27.05. ein und wird für die Austrägerinnen und Austräger in der Kirche bereitgelegt. Herzlichen Dank allen, die beim Austragen im Einsatz sind!

Anmeldungen zu Taufen und Trauungen

Für eine Anmeldung zur Taufe oder kirchlichen Trauung wenden Sie sich bitte an das Evang. Pfarramt, Pfarrsekretärin Sabine Dauber oder Pfarrer Roland Kusterer; Telefon: 07802-2291, E-Mail: oberkirch@kbz.ekiba.de / roland.kusterer@kbz.ekiba.de. Die Bürozeiten sind Mo+Di & Do+Fr 9:30 -11:30 Uhr.

Taufgottesdienst im Kurgarten Lautenbach am 30.Juni

Auch in diesem Jahr werden wir einen Taufgottesdienst im Freien feiern, am 30.Juni um 10:30 Uhr in Lautenbach am Brunnen im Kurgarten hinter der Wallfahrtskirche Mariä Krönung, bei ungünstiger Witterung in der Kirche. Anmeldungen nimmt das Evang. Pfarramt Oberkirch entgegen, Telefon und E-Mail siehe oben.

FCG Kirche (er)leben

Fernacher Höhe 1 in Oberkirch

10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen; separater Raum für Eltern mit Babys/Kleinkindern mit Übertragung des Gottesdienstes; Livestream über youtube-Kanal fcg-kirche-erleben. Kleingruppen an verschiedenen Orten im Ortenaukreis.

55 + in Aktion an jedem 1. Samstag im Monat

Am besten schmeckt Kaffee, wenn wir ihn zusammen trinken

- gemeinschaftlicher Austausch, Wertschätzung, Aktionen



Feuerwehr Lautenbach gratuliert

Am Samstag, den 04.05.2024 haben sich Jessica und Johannes Kohler in der Wallfahrtskirche Mariä Krönung das Ja-Wort gegeben.

Johannes Kohler ist seit 5 Jahren stellvertretender Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Lautenbach. Schon seit Beginn seiner Mitgliedschaft zeichnet ihn sein Engagement in der Feuerwehr aus.

Die Jugendfeuerwehr sowie seine Kameraden der Einsatzabteilung empfangen das Brautpaar nach der Kirche mit Schlauchringe, welche mit Bravour durchschritten wurden. Anschließend wartete auf das Brautpaar noch eine weitere Prüfung.

Ein entzündetes Modellhaus musste mittels der sogenannten Kübelspritze gelöscht werden. Hier zeigte die Braut, dass auch sie problemlos ein Brand mit Hilfe ihres Ehemanns löschen kann.

Für den gemeinsamen Lebensweg wünscht die Feuerwehr Lautenbach dem Hochzeitspaar alles Gute und eine glückliche Ehe.



Wanderung auf den Spuren des Schotters

Auf den „Weg des Schotters“ macht sich am Sonntag, 26. Mai, der Schwarzwaldverein Oberkirch. Wanderführer Harald Rank führt alle Teilnehmer auf abenteuerlichen Wegen vom Lierbacher Schulhaus zur Rinkhalde. Dort wurde von 1929 bis 1960 Schotter auf 3250 Metern Länge mit einer Drahtseilbahn übers Sulzbacher Eck ins Schotterwerk Hubacker verbracht. Auf der Wandertour umrundet die Gruppe den Hauskopf, dann geht es vorbei an den Resten der alten Bergwerkstation, der „Treppe ins Nichts“ und dem Steinbruch. Übers Ramsbächle geht es auf schmalen Pfaden an der ehemaligen Spannstation vorbei bis zum ehemaligen Porphyr-Schotter-Werk in Hubacker. Von dort können die Teilnehmer entweder zu Fuß oder mit dem Zug zurück nach Lautenbach. Die Wanderstrecke umfasst zwölf Kilometer und 390 Höhenmeter. Die Gruppe startet um 10.05 Uhr am Bahnhof Lautenbach, von wo es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Lierbacher Schuler geht. Weitere Infos gibt es bei Wanderführer Harald Rank (0175 160 88 17)



Im Alltag sicher leben

Die Seniorinnen und Senioren von Lautenbach, sowie alle Interessierte sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag der Kriminalpolizei Offenburg zum Thema „Im Alltag sicher leben“

Am Mittwoch, den 12. Juni 2024

um 15.00 Uhr im Pfarrsaal Lautenbach

Herr Kaufmann wird in seinem Vortrag vor allem auf die Betrugsaschen eingehen, denen Senioren in besonderer Weise ausgesetzt sind, wie z.B. Gefahren an der Haustür, Enkeltrick, Gefahren wie Handtaschenraub, Taschendiebstahl und dubiose Kaffeefahrten.

Wir bitten um Anmeldung zum Vortrag bis Freitag 07.06.2024 bei Ute

Der SV Lautenbach informiert

Zu folgenden Spielen unserer Mannschaften laden wir Euch herzlich ein:

So. 26.05., 13:00

SG Nonnenweier-Allmannsweier 2 - SV Lautenbach 2

So. 26.05., 15:00

SG Nonnenweier-Allmannsweier 1 - SV Lautenbach 1

Am vergangenen Spieltag gelang unserer 1. Mannschaft ein glücklicher, jedoch nicht unverdienter 1:0 (0:0)-Auswärtserfolg beim SV Diersheim. Während die Gastgeber um ihren Spielertrainer Robert Hartfiel und den langjährigen Spielführer des damaligen Oberligisten Kehler FV, Dennis Kaiser, gleich eine Vielzahl an guten Einschussmöglichkeiten nicht in Tore ummünzen konnten, gelang unserer Mannschaft nach Wiederbeginn der Siegtreffer durch Moritz Zimmermann (69.). Getrübt wurde die Freude von der schweren Verletzung von Marc Leopold, der sich das Handgelenk gebrochen hat und für die noch verbleibenden Begegnungen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Im dritten Auswärtsspiel in Folge steht an diesem Sonntag nun das schwere Gastspiel bei der offensivstarken SG Nonnenweier-Allmannsweier (13./27 Punkte) auf dem Spielplan. Die Gastgeber verfügen mit Aldin Krzalic nicht nur über den aktuellen Top-Torjäger der KLA Nord (19 Tore), sondern mit Vincent Sobczyk und Spielertrainer Ivelin Momchilov über weitere herausragende Einzelspieler in ihren Reihen. Während Krzalic und Sobczyk sich im Sommer dem Verbandsligisten SC Lahr anschließen, übernimmt Momchilov zur neuen Saison das Amt des

Spielertrainers beim Bezirksligisten FSV Altdorf. Zuletzt musste die Spielgemeinschaft im Kampf um den Ligaverbleib eine empfindliche 1:5 (0:3)-Niederlage bei der spielstarken Landesligareserve des SC Durbachtal einstecken und wird daher alles daransetzen, um vor heimischem Anhang Wiedergutmachung zu betreiben und sich so lebensnotwendige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sichern. Im Hinspiel gelang unserer Mannschaft am 13. Spieltag gegen die Spielgemeinschaft aus Schwanau in einer torreichen Begegnung ein 4:3 (2:2)-Heimerfolg. Damalige Torschützen für unsere Mannschaft waren Moritz Zimmermann (36./76.), Marius Schmiederer (19.) und Til Klose (90.). Für die Gäste trafen Ivelin Momchilov (1.), Joshua Dietrich (42.) und Vincent Sobczyk (67.). Neben Marc Leopold stehen uns auch die beiden privat verhinderten Philipp Paul und Luca Petrassi nicht zur Verfügung. Dominik Fürderer und Paul Sester kehren hingegen in den Kader zurück. Schiedsrichter der Begegnung ist Garcia Manuel Morales vom VfR Hornberg. Unsere 2. Mannschaft musste sich bei der Zweitvertretung des SV Diersheim mit 3:7 (0:3) geschlagen geben. Torschützen für unsere Mannschaft waren Fabian Müller (2) und Kevin Kranz. Mut für das Gastspiel bei der SG Nonnenweier-Allmannsweier 2 (12./17 Punkte) sollte das Hinspiel machen, das man mit 5:4 (2:2) für sich entscheiden konnte. Alles überragender Mann war dabei der fünffache Torschütze Stefan Brandstetter, der einen 2:4-Rückstand noch zum Heimsieg drehen konnte. Wir freuen uns, wenn wir auch nach Schwanau von einer großen Anzahl an Zuschauern begleitet werden und hoffen mit deren positiver Unterstützung und einer genauso kämpferischen Leistung wie in der Vorwoche, unsere Auswärtsstärke erneut unter Beweis stellen und uns der 50 Punkte-Marke weiter nähern zu können! Die Begegnung finden statt auf dem Sportplatz in Allmannsweier. Spielbeginn der 1. Mannschaft ist um 15 Uhr, Spielbeginn der 2. Mannschaft ist um 13 Uhr. Der Spielausschuss

- **Schild** zum Lautenbacher Hexensteig
Preis 7,40 €
- **Renchtal-Tasse**
Preis 9,50 €
- **Renchtal-Poster**
Preis 2,00 €



vhs-Büro Oberkirch jetzt in Raum 2.21

Das vhs-Büro Oberkirch befindet sich in Zimmer 2.21 in der oberen Etage des Pavillon West (Bürgerbüro), Eingang „Ordnungsamt“ an der rückwärtigen Seite des Gebäudes. Servicezeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

In den Pfingstferien ist das Büro nicht besetzt.

Kontakt: E-Mail: oberkirch@vhs-ortenau.de; Telefon: 07802 82-500. Auf dem Anrufbeantworter kann gerne eine Nachricht hinterlassen werden. Bitte Name, Telefonnummer und Anliegen nennen.

Die Volkshochschule Ortenau ist eine Bildungseinrichtung des Ortenaukreises.

Gesund und digital im Ländlichen Raum

ONLINE

Veranstaltungsreihe „Digitalisierung im Gesundheitswesen“

Leben mit digitaler Assistenz - Intelligentes Wohnen (AAL)

Online-Veranstaltung des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Das Projekt informiert ältere Menschen, deren Angehörige und Betreuende über digitale Anwendungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Ziele sind die Aufklärung und Unterstützung bei einem souveränen Umgang mit dem Internet und neuen digitalen Lösungen, um die Selbstversorgung im ländlichen Raum zu verbessern.

Das Gesundheitswesen erlebt aktuell große Herausforderungen. Überfüllte Notaufnahmen, Engpässe bei Medikamenten, eine nicht akzeptierte elektronische Patientenakte, den zunehmenden Fachkräfte- und letztendlich auch Arbeitskräftemangel und eine katastrophal vernachlässigte Digitalisierung. Dies alles zu Beginn des demographischen Wandels. Aufbruch zur Veränderung ist angesagt. In den monatlich stattfindenden Impulsvorträgen mit anschließender moderierter Diskussion unter Einbeziehung von Publikumsfragen, wird sich den Neuerungen im Gesundheitswesen angenähert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts **Gesund und digital im Ländlichen Raum** statt und wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Über die Online-Plattform sli.do können Teilnehmer/innen Fragen zum Thema stellen. Weiteres zum Projekt finden Sie unter www.gesundunddigital.de 3.0317 WO-O Z0 mit Thomas Heine, 26. Juni 2024, Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr, Virtuell, gebührenfrei

Anmeldung für diesen und alle weiteren Kurse der vhs Ortenau unter www.vhs-ortenau.de



Tourist-Info

Auf der Tourist-Information im Rathaus erhältlich:

- **Gutscheine der Renchtaler Wirtgemeinschaft**
- **Wanderkarte mit touristischen Informationen Renchtal Ortenau Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**
Preis: 8,50 €
- **Mountainbike-Karte**
Preis: 4 €
- **E-Bike Karte**
Preis: 8,90 €
- Das Buch „Die Geschichte von Lautenbach“
Preis: 9,90 €
- Das Buch „Lautenbach im Renchtal“
Preis: 10 €
- **Kirchenführer klein**
Preis: 3 €
- **Kirchenführer groß**
Preis: 5 €
- **Postkarte**
Preis: 1 €
- **Vesperwanderpass** für die Lautenbacher Vesperwanderung
Preis: 49 €
- **Stockwappen** Lautenbacher Hexensteig
Preis: 4,50 €

Stilles Qi Gong - Ein Weg zu mehr Lebensenergie

Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Die Übungen im Kurs dienen der Entspannung und Revitalisierung von Körper und Geist. Übungen zur Harmonisierung der Lebensenergie lassen uns zur Ruhe kommen und Stille erfahren. Der erste Abend beginnt um 18:30 Uhr.

3.0116 OBK Z1 mit Sabina Breidung, 5 Abende, 12.06.2024 - 17.07.2024, Mittwoch, 18:00 bis 19:00 Uhr, Altstadtschule Oberkirch, Aula, 2. OG, 39,- Euro

Kurse im Juni - eine Auswahl

ONLINE

Richtig investieren in Aktien und ETFs

• eigene Anlageziele festlegen • allgemeiner Überblick vorhandener Anlageklassen • Risikobetrachtungen bei Anlageklassen • Kostenaspekte bei der Geldanlage • Investitionen in Aktien • Passiv investieren mit ETFs • die richtige Mischung – Diversifizierung • Zugang zu Finanzinformationen • Umsetzung der Anlagestrategie. **Anmeldeschluss: 28.05.2024**

1.0334 ACH -O mit Hartmut Nehme, 03.06.2024, Montag, 18:30 bis 21:00 Uhr, Virtuell, 19,- Euro

ONLINE

Verbraucherbildung: Smart Home - Digitale Assistenten Alexa, Google, Siri & Co. - online In Kooperation mit der vhs Landkreis Rastatt

Was ist ein „Smart Home“? Welche Komponenten gibt es? Digitale Assistenten und worauf man achten muss. Das Projekt Verbraucherbildung wird vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finanziert. **Anmeldeschluss 28.05.2024**
1.0418 ACH -O mit Norbert Henschl, 04.06.2024, Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr, Virtuell, gebührenfrei

Malen mit Öl für Einsteiger

Sie erlernen den Umgang mit den Materialien und werden am Ende des Workshops Ihr eigenes Gemälde mit nach Hause nehmen können.

2.0703 KE mit Sabine Staufer, 08.06.2024, Samstag, 10:00 bis 14:00 Uhr, Berufliche Schulen, Raum: 0.15, EG, 27,- Euro

Easy Klang Kids

Hören, fühlen, entdecken für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Durch das Lauschen und Hinhören und den spielerischen Umgang mit den Klangschalen können viele Fähigkeiten gefördert werden: Körpergefühl & Wahrnehmung, Konzentration & Aufmerksamkeit, Kreativität, Sozialverhalten untereinander, zur Ruhe kommen.

3.0106 KE Z1 mit Nadine Kropp, 6 Vormittage, 08.06.2024 - 13.07.2024, Samstag, wöchentlich, 10:00 bis 11:30 Uhr, Kulturhaus Kehl, Raum 017 Bewegungsraum, 66,- Euro

Wie kommt der Honig aus der Bienenwabe ins Glas?

Wissenswertes über die Biene für Kinder

Mitbringen: Mütze, am besten Baseball-Cap. Das Kind sollte keine Bienenallergie haben.

1.1003 ACH mit Ernst Kafka, 08.06.2024, Samstag, 14:00 bis 16:30 Uhr, Lehrbienenstand Oberacher Wald, 18,- Euro

Kulinarische Reise durch Mexiko

Wir werden zusammen ein ganzes Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert vorbereiten.

3.05031 ACH mit Elisana Aguilar Calvo, 14.06.2024, Freitag, 18:00 bis 21:30 Uhr, Grund-und Werkrealschule

Oberachern, Küche, 24,- Euro zzgl. Kosten für Lebensmittel

Kinder in Balance für Kinder von 4-10 Jahre

Bewegung, Spielen, Yoga-Posen, Entspannungsrituale mit Klangschalen und Fantasiereisen, so können Kinder Stress reduzieren, Gesundheitsbelastungen vorbeugen und ihre Konzentration stärken. Unser Workshop bietet wirksame Übungen für ein besseres Wohlbefinden, mehr Selbstbewusstsein und die Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

3.019903 ACH mit Nadine Kropp, 3 Nachmittage, 15.06.2024 - 06.07.2024, Samstag, 14:00 bis 15:30 Uhr, vhs Achern, Raum 3, Bewegungsraum, 1. OG, 33,- Euro

Gesunde Ernährung für Kinder - Wie geht das?

Der Schwerpunkt liegt auf Rezepten mit verschiedenen Gemüse und Hülsenfrüchten, die an den Geschmack von Kindern angepasst sind, sowie verschiedene gesunde und leckere Nachspeisen.

3.0507 ACH mit Elisana Aguilar Calvo, 21.06.2024, Freitag, 18:00 bis 21:30 Uhr, Grund-und Werkrealschule Oberachern, Küche, 24,- Euro zzgl. Kosten für Lebensmittel

KREATIV

Kindergeburtstagstorten zum Staunen:

Fantastische Fondant-Kreationen

Unser Kurs bietet dir die Möglichkeit, in die Welt des Fondants einzutauchen und grundlegende Techniken zu erlernen, um faszinierende Figuren und Designs zu gestalten. 3.0526 ACH mit Elisana Aguilar Calvo, 28.06.2024, Freitag, 18:00 bis 21:00 Uhr, Grund-und Werkrealschule Oberachern, Alte Turnhalle, 28,- Euro zzgl. Verbrauchsmaterial

ONLINE

Die neue Astronomieära des

James-Webb-Weltraumteleskops

Das Infrarotobservatorium ist 1,5 Millionen Kilometer von der Erde entfernt und mit seinem 6,5-Meter-Spiegel das aktuell größte satellitengestützte Teleskop.

Andreas Müller, Astrophysiker und Chefredakteur von »Sterne und Weltraum«, stellt im Vortrag die aktuellen Highlights des JWST vor.

1.1013 ACH -O mit Dr. Andreas Müller, 28.06.2024, Freitag, 20:00 bis 21:30 Uhr, Virtuell, gebührenfrei



Sonstige Mitteilungen

Nationalpark kompakt: Zum Zehnjährigen dürfen sich Gäste über neuen Erlebnisweg freuen

Vom Spechtpfad aus lassen sich alle Lebensräume des Schutzgebiets entdecken/ Schwarzwaldverein ist neuer Partner

Passend zum zehnjährigen Geburtstag des Nationalparks Schwarzwald dürfen sich Gäste über ein neues, spannendes Angebot freuen: Heute wurde der Spechtpfad – ein neuer Erlebnispfad unmittelbar neben dem Lotharpfad – eingeweiht. Auf rund 1,2 Kilometer führt der Bohlenweg mitten durch die unterschiedlichen Lebensräume des Nationalparks. „Auf kleinem Raum lassen sich hier alle Zonen und einige der wichtigsten Lebensräume unseres Schutzgebiets erleben, das ist eine richtig tolle Ergänzung unserer anderen Pfade“, freut sich Nationalparkleiter Wolfgang Schlund. Von offenen Grindflächen in der Managementzone über noch recht geschlossene Fichtenbestände in der Entwicklungszone bis zu totholzreichen Strukturen und jungem, wilden Wald in der Kernzone können Besu-

cherinnen und Besucher sich selbst ein Bild von den unterschiedlichen Nationalparkbereichen machen. Und auch fünf im Nationalpark lebenden Spechtarten begegnen: Buntspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Wendehals und Dreizehenspecht.

Am Geländer geben kleine Spechte den Hinweis, wo sich ein Vertreter der totholzliebenden Vogelarten im Baum entdecken lässt. Zumindest als Nachbildung. „Wer einen lebenden Specht sehen will, der muss schon besonderes Glück haben, aber hören kann man die Spechte auf jeden Fall“, sagt Charly Ebel, Leiter des Fachbereichs Besucherinformation, der den neuen Pfad mit dem Wildnisbildungsteam inhaltlich konzipiert hat, während der Fachbereich Wald und Naturschutz den durchaus verwinkelten Weg gebaut hat. Der seinem Namen auch insgesamt alle Ehre macht. „Aus der Luft lässt sich erkennen, dass der Pfad selbst die Form eines Spechtes hat“, verrät Charly Ebel. Wer inhaltlich tiefer eintauchen möchte, kann eine Führung über den Erlebnisweg buchen. Oder – und auch das ist ganz neu – sich mit einer Actionbound-App vom Nationalparkmaskottchen, der Gartenschläferin Lotta, über den Weg führen lassen.

„Lotta hat nämlich auf Immospecht eine inserierte Spechthöhle entdeckt und will nun unbedingt den Vermieter bzw. den Architekten kennenlernen“, verrät Wildnispädagoge Benedikt Huck. Auf der Nationalparkwebsite unter <https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/unterwegs-im-park/erlebnispfade> können sich Besucherinnen und Besucher die kostenlose App für das digitale Spiel mit vielen Mitmachstationen vorab herunterladen und so ihren Ausflug perfekt vorbereiten. „Das ist unbedingt zu empfehlen – bei schlechtem Wetter ist das Netz hier nämlich nicht stabil“, erklärt Huck.

Auch in punkto Barrierefreiheit schafft der Spechtpfad ein interessantes neues Angebot. „Allein der erste, kurze Abschnitt des Pfades kann wegen seiner Steigung für manche Rollstuhlfahrende ohne elektrischen Antrieb ein Hindernis darstellen. Der Rest des Weges ist dann aber mit Rollstuhl und natürlich auch mit Kinderwagen oder Gehhilfen gut zu bewältigen“, sagt Sandra Olbrich, Inklusionsbeauftragte des Nationalparks. Unterwegs laden Bänke und Liegen zum Pausieren und natürlich zum Genießen der Naturräume ein.

Und dann gab es heute noch einen weiteren Anlass zum Feiern: Der Schwarzwaldverein wurde Nationalparkpartner. „Wir freuen uns sehr, dass die langjährige und gute Verbindung nun in einer offiziellen Partnerschaft mündet“, sagte Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins. Mit mehr als 200 Ortsvereinen und knapp 60 000 Mitgliedern ist der traditionsreiche Wanderclub eine Größe im Schwarzwald. „Es gibt schon seit unserer Gründung viele Verbindungen zum Schwarzwaldverein – die gemeinsame Liebe zur Natur ist dabei sicher eine der wichtigsten“, sagte Nationalparkleiter Wolfgang Schlund.

Auf den Spuren alter Geister: Sagenrundweg in Allerheiligen erneuert

Nationalpark und Renchtal Tourismus bringen gemeinsam neue Infotafeln und Wegweiser an. Gemeinsam mit der Renchtal Tourismus GmbH hat der Nationalpark insgesamt sieben überarbeitete Infotafeln und eine Ausschilderung mit eigenem Wegweiser am Sagenrundweg in Allerheiligen angebracht. „Bereits vor Gründung des Nationalparks hat die Region tolle Angebote auf heutiger Nationalparkfläche angelegt. Die Erneuerung des Sagenrundwegs ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit bei den Angeboten von Nationalpark und Nationalparkregion“, betont Natalie Schacht,

die im Nationalpark die touristische Zusammenarbeit mit der Region betreut. Der rund 3,5 Kilometer lange Themenwanderweg wurde im Zuge der 800 Jahr Feier der Kloster ruine Allerheiligen im Mai 1996 eröffnet. Über die Zeit waren die Sagentafeln verwittert, teilweise auch beschädigt – hier war es nun Zeit für eine Erneuerung. „Wir freuen uns, dass der Sagenrundweg Allerheiligen als beliebtes Ausflugsziel aufgewertet und als wichtiges Angebot des Nationalparks gesehen wird“, sagt Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH.

Anlass zur Überarbeitung war das durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord geförderte Projekt des Landratsamtes Ortenaukreises zur einheitlichen Entwicklung von Sagenrundwanderwegen in der ganzen Ortenau. „Der Sagenrundweg Allerheiligen darf hier nicht fehlen – umso schöner, dass sich Renchtal Tourismus und Nationalpark gemeinsam an dem kreisweiten Projekt beteiligt haben“, sagt Sandra Bequier, Tourismusbeauftragte des Ortenaukreises. „Die Wasserfälle und der Sagenrundweg sind ein großer Anziehungspunkt in der Nationalparkgemeinde Oppenau und ganz besonders für den Ort Lierbach. Ich freue mich, dass die Gäste nun wieder einen attraktiven Weg geboten bekommen. Mein Dank richtet sich an alle umsetzenden Hände“, sagt der Lierbacher Ortsvorsteher Matthias Fischer.

Die Infotafeln und Wegweiser wurden vom Nationalpark neu gestaltet und mit Hilfe des Rangerteams und der Nationalpark-Zimmerei ausgetauscht. Ein einheitlicher Wegweiser führt die Gäste nun auf dem richtigen Pfad. Die neuen Infotafeln informieren an den Ausgangspunkten am unteren und oberen Parkplatz über den Wegverlauf. Und laufend wird noch einiges mehr entlang des beliebten Rundwanderwegs ausgebessert und aufgewertet. Drei Brücken sind erneuert, Wege neu eingeschottert oder mit Sandsteinen gepflastert und damit besser begehbar. Nach einem Sturmschaden hat das Nationalparkteam auch das Geländer an der Engelskanzel ersetzt. Nach und nach werden alte Bänke ersetzt. Am unteren Parkplatz entstanden neue Rast- und Picknickmöglichkeiten. Gerade wird ein neuer Baumstamm für das Eingangsportal am unteren Eingang der Wasserfälle gerichtet.

„Der Nordschwarzwald ist schon immer ein für die Menschen faszinierender Ort und mythischer Schauplatz lebendiger Geschichten und wilder Märchen“, sagt Gunia Wassmer. Heute gehört der Wald rund um die Wasserfälle und Kloster ruine Allerheiligen, um die sich viele Sagen von gottlosen Priestern, mutigen Reitern, verzweifelten Mädchen, Engeln und dem Teufel ranken, zum Nationalpark Schwarzwald. „Auf dem Rundweg in Allerheiligen können Besucherinnen und Besucher ein Stück sagenumwobene Historie des Schwarzwalds und die wilder werdende Natur des Nationalparks hautnah erleben“, so Wassmer.

Hintergrund

Der Sagenrundweg Allerheiligen ist einer der insgesamt 32 Ortenauer Sagenrundwege, einem Tourismusprojekt des Landratsamtes Ortenaukreises. Der Weg führt über 250 Stufen durch die Allerheiligen-Wasserfälle bis zur Kloster ruine und zurück über die Engelskanzel. Entlang der rund 3,5 Kilometer langen Strecke befinden sich verschiedene Tafeln mit Sagen und Mythen rund um die Wasserfälle und Kloster ruine Allerheiligen. An den Wegkreuzungen finden sich Wegweiser und ein Tourenschild mit dem Logo des Sagen-Gespennstes, welches die Richtung weist. Zwischen den Wegweisern ist der Sagenrundweg mit den Rauten des Schwarzwaldvereins markiert. In einer handlichen Broschüre des Ortenaukreises sind der Sagenrundweg und alle weiteren 31 Rundwege ausführlich beschrieben.

Rechtliche Betreuer*innen gesucht: SKM Ortenau e.V. Einführungsseminar an

Wer aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung seine eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, erhält oft Hilfe durch eine*n rechtlichen Betreuer*in. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch die Arbeit mit Menschen auch viel an die Ehrenamtlichen zurückgibt. Der katholische Verein für soziale Dienste im Ortenaukreis SKM Ortenau als anerkannter Betreuungsverein bietet ein Einführungsseminar für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer*innen und Interessierte an. Ob Sie eventuell selbst Familienangehörige haben, für die sich eine Betreuung abzeichnet oder ob Sie Ihre Zeit mit etwas Sinnvollem verbringen und anderen etwas Positives für deren Leben zurückgeben möchten: der Betreuungsverein freut sich über die Teilnahme von Interessierten, da es momentan einen Mangel an rechtlichen Betreuer*innen gibt.

Tanja Stahlhoff und Bianca Kranz, selbst rechtliche Betreuer*innen des SKMBetreuungsvereins, werden die Rechte und Pflichten von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer*innen erläutern, die Rolle derer verdeutlichen und auch Grenzen der rechtlichen Betreuung aufzeigen. Es ist genug Zeit vorhanden, um Fragen zu klären.

Der Kurs ist kostenfrei und schafft die Voraussetzung um selbst als ehrenamtliche*r Betreuer*in tätig werden zu können.

Die Schulung findet am

Freitag, den 21.06.2024 von 14:30 bis 18:30 Uhr und am Samstag, den 22.06.2024 von 9:30 bis 15:00 Uhr in den Räumen des Gemeindehauses St. Michael, Kirchplatz 6a, 77704 Oberkirch.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 17.06.2024, beim SKM unter 0781-990993-12

oder b.kranz@skmortenau.de möglich.

Naturheilverein Oberkirch e.V.

Augengesundheit ganzheitlich betrachtet

Wir laden Sie am Samstag, 1. Juni, zu einem Spaziergang ein mit Frau Dr. Celia König. Unsere Augen werden durch den täglichen Umgang mit digitalen Medien enorm beansprucht. Durch das zweidimensionale Arbeiten mit dem Smartphone oder anderen Bildschirmen verkümmert die Augenmuskulatur und es führt langfristig zu Sehstörungen. Bei diesem Augenspaziergang werden Sie einige Übungen kennenlernen, die dabei helfen, die Flexibilität der Augenmuskulatur zu verbessern und den Stoffwechsel und die Durchblutung im Auge anzuregen. Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung, Trinkflasche, Sitzunterlage, feste Schuhe.

Treffpunkt: Parkplatz Kastelberghalle, Talstraße 13, Oberkirch-Ringelbach. Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Kostenbeitrag: Mitglieder 15 €, Gäste 25 €. Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@naturheilverein-oberkirch.de oder Tel. 07802 7063818.

Überprüfung von Blutzuckermessgeräten

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Oberkirch und Umgebung lädt zu Ihrem nächsten Treffen am Dienstag, den 28. Mai, um 19:30 Uhr im Bürgertreff in Oberkirch ein.

Apotheker Stefan Schönborn und Monika Nieke von der Delfinen Apotheke in Oberkirch überprüfen die Blutzuckermessgeräte der Teilnehmer.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen erteilen Thomas Bäumle (Mobil: 0151/40394423) und Gerhard Blaschke (Telefon: 07802/3817).

„Wochenmärkte nicht kampfflos aufgeben“

Studien zu Innenstadt-Attraktivität und Wochenmärkten beim „Zukunftsforum Wirtschaft und Kommune“ der IHK Südlicher Oberrhein in Bad Krozingen vorgestellt
Wie attraktiv sind die Innenstädte in Baden-Württemberg, insbesondere am südlichen Oberrhein? Wie kann die Aufenthaltsqualität weiter gesteigert werden? Welche Rolle spielen dabei die Wochenmärkte? Solche und viele andere Fragen wurden beim „Zukunftsforum Wirtschaft und Kommune“ der IHK Südlicher Oberrhein vergangene Woche in Bad Krozingen diskutiert.

Vorgestellt wurde unter anderem eine Vergleichsstudie zur Attraktivität von baden-württembergischen Innenstädten. Das Marktforschungsinstitut Emergent Actio aus Ihringen hatte in den vergangenen Monaten 11.000 Interviews in 103 Städten im Südwesten und 9.000 Online-Interviews zur persönlichen Zufriedenheit mit der Innenstadt geführt. Die Befragten konnten zu unterschiedlichen Punkten Schulnoten von eins bis sechs vergeben. Die badischen Kommunen entlang des Oberrheins schneiden besonders gut ab. Mit der Gesamtnote 1,64 landet Staufen auf Platz eins, gefolgt von Haslach im Kinzigtal (1,88) und Ettlingen (1,96). Gegenbach (1,97) schafft es auf Platz vier, Emdingen (2,07) ist Fünfter. Bühl (2,23) erreichte Platz neun. Der durchschnittliche Wert für die Attraktivität baden-württembergischer Innenstädte liegt bei 2,71.

Noch ein interessantes Ergebnis aus den Passantenbefragungen: 56 Prozent der Wochenmarktbesucher erledigen zusätzliche Einkäufe, und 84 Prozent der Wochenmarktbesucher kommen mindestens einmal pro Woche in die Innenstadt. Wer keine Wochenmärkte besucht, geht seltener in die City. Zudem wollen 37 Prozent der Wochenmarktbesucher auch die Atmosphäre im Stadtkern genießen. „Es geht längst nicht mehr nur um den Verkauf von Lebensmitteln“, sagte Ulrich Hartung von Emergent Actio. Im Umkehrschluss bedeutet dies: Kommunen sollten für ihren Markt ein gutes Umfeld und ein breites Angebot schaffen.

Für IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Salomon ist klar: „Wochenmärkte sind nicht nur Orte des Einkaufens, sondern auch Treffpunkte und Orte der Kultur mit eigenem Flair.“ Das gelte es zu bewahren, um einer Verödung der Städte vorzubeugen. Man dürfe Wochenmärkte „nicht kampfflos aufgeben“, beschied Salomon. Ähnlich äußerte sich Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, per Videobotschaft.

Doch wie sieht die aktuelle Situation der heimischen Wochenmärkte derzeit aus? Die IHK Südlicher Oberrhein hatte dazu in diesem Frühjahr eine eigene Umfrage durchgeführt. Fast die Hälfte der antwortenden Kommunen haben zwei Markttag in der Woche – meist dienstags und samstags. Ihren Platz haben diese im Zentrum, berichtete IHK-Innenstadtberater Thomas Kaiser. Der kleinste Markt ist in Heitersheim mit vier Ständen, Primus ist Freiburg mit 130. Auf Platz zwei liegt Kehl mit mehr als 60 Ständen. Wenn es um das Verhältnis Einwohner zu Marktständen geht, rangiert allerdings Haslach an erster Stelle.

Gefragt nach den Schwächen oder Herausforderungen, sind es vor allem die Punkte Werbung, die zu geringe Angebotsbreite, die schwindende Zahl der Marktbesucher und deren Verlässlichkeit, die von Kommunen genannt werden. Die Misserfolgskriterien aus Sicht der Besucher fasste Kaiser unter dem Stichpunkt „Vier verliert“ zusammen: „Zu wenig Marktbesucher, keine angenehme Aufenthaltsqualität – etwa durch Autoverkehr oder Radler im oder um den Markt herum – sowie ein schlechtes Erscheinungsbild der Marktstände und Missgunst zwischen den Besckern – also ein angespanntes Klima.“

Dagegen lässt sich ein „Vier gewinnt“ der Erfolgsfaktoren setzen: „Dies sind der richtige Zeitpunkt, eine gute Lage in einer Umgebung mit Flair, regionale Vielfalt sowie Marktkaufleute mit Qualitätsanspruch und Authentizität.“ Ein Problem, das fast alle Kommunen vereint: Immer weniger Marktbeschicker. Kaiser: „Der Markt der suchenden Kommunen ist deutlich größer als das Angebot.“

Für Citymanager Wolfgang Koch von der Agentur Meyer & Koch aus Emdingen ist klar, was Wochenmärkte den Menschen bedeuten: „Sie sind der Treffpunkt in einer Stadt und eine Erlebniswelt in der ‚Erlebniswelt Stadt‘. Hier verbinden sich Freizeit und Konsum.“ Dass Marktatmosphäre etwas Besonderes ist, sei allein daran zu erkennen, dass viele Supermärkte ihre Obst- und Gemüseabteilungen wie einen Markt gestalten – mit Markisen, Kisten und Fußboden aus Kopfsteinpflaster-Laminat. Der Citymanager plädierte dafür, lokale Institutionen, Vereine und Kulturschaffende in die Planung einzubeziehen und dem Markt werblich ein eigenes Gesicht zu verleihen: „Corporate Design ist Pflicht!“

Die IHK Südlicher Oberrhein: Stark machen für mehr als 70.000 Mitglieder

Vom Kleinunternehmer bis zum Weltmarktführer – die IHK Südlicher Oberrhein vertritt die Interessen der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Wir beraten sowohl Start-ups als auch etablierte Unternehmen, Fachkräfte und solche, die es werden wollen, organisieren Prüfungen und trommeln bei Kommunen und Verwaltungen für optimale Standortbedingungen. Für den Staat übernehmen wir ausgewählte Aufgaben, informieren über neue Zoll-Richtlinien, Wachstumschancen auf ausländischen Märkten oder organisieren zahlreiche Netzwerktreffen und Veranstaltungen.

Exkursion zu Gentechnik in der Landwirtschaft

Die Kath. Landbewegung Freiburg lädt alle Interessierten zu einer Exkursion zum Thema „Gentechnik in der Züchtung“ am Freitag, 14.06.24 ein. Die Fahrt startet mit einem Bus ab Freiburg und führt zu den Versuchsfeldern nach Rheinau/CH. Der Unkostenbeitrag von 35 € (ermäßigt für Senioren ab 60 J., Schüler und Studierende: 25 €) enthält Busfahrt, Führung, Mittagessen und anschließendes Fachgespräch. Herzliche Einladung dazu.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Kath. Akademie und der Diözesanstelle für Umwelt und Schöpfung durchgeführt. Anmeldungen erfolgen über die Kath. Akademie Freiburg:

Tel.: 0761-31918-0,

Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de

Alle ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind automatisch und kostenfrei bei der UKBW gesetzlich unfallversichert!

Am 9. Juni 2024 findet die Kommunal- und Europawahl statt. Viele ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind dann wieder im Einsatz: Sie sorgen für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen, werten die Stimmzettel aus und stellen das Wahlergebnis in ihrem Wahlbezirk fest. Im Rahmen ihres Amtes sind die Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg automatisch und kostenfrei bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert.

„Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer leisten durch ihr Engagement einen wichtigen Dienst für unsere Demokratie und unsere Gesellschaft. Als UKBW stehen wir dafür, dass sie bei der Ausübung dieses wichtigen Amtes automatisch abgesichert sind“, betont Tanja Hund,

Geschäftsführerin der UKBW. Der umfassende Unfallversicherungsschutz bei der UKBW besteht bei allen Tätigkeiten, die mit dem Amt und der Amtsausübung verbunden sind. Dazu gehören die Tätigkeiten am Wahltag wie die Schließung und Öffnung des Wahllokals oder die Ausgabe der Stimmzettel sowie sämtliche Vor- und Nachbereitungsarbeiten wie das Aufräumen oder die mit der Amtsausführung verbundenen Hin- und Rückwege – unabhängig davon, ob diese zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zurückgelegt werden.

Im Falle des Unfalls optimal versorgt

Im Falle eines Unfalls sind die Ehrenamtlichen optimal versorgt: Die UKBW übernimmt die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, die notwendigen Fahrt- und Transportkosten, ärztliche und zahnärztliche Behandlung und Versorgung mit Medikamenten, Hilfs- und Heilmitteln. Wenn etwas passiert, sollten sich die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Kommunalverwaltung, für die sie tätig waren, oder direkt bei der UKBW melden.

Das UKBW-Erklärvideo und weitere Informationen zum Versicherungsschutz von ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer finden Sie hier: www.ukbw.de/kommunalwahl.

Naturgucker-Spaziergang des NABU Offenburg

Der Artenvielfalt in unserer Region auf der Spur: Wenige Tage nach dem „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ lädt der NABU Offenburg am Sonntag, 26. Mai zu einem Naturgucker-Spaziergang ein. Auf dem Spaziergang möchten wir gemeinsam die Flora und Fauna am Hochwasserdamm des Rench-Flutkanals erkunden. Richtig gepflegt, können Hochwasserdämme wertvolle Rückzugsräume für Pflanzen und Tiere sein, die noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts in unserer Region weit verbreitet waren, heute aber selten geworden sind. Unsere Beobachtungen werden von uns im Anschluss auf der Plattform www.naturgucker.de eingetragen.

Wenn vorhanden gern Fernglas, Lupe, Bestimmungsbücher und Bestimmungssapps mitbringen.

Treffpunkt 9.00 h an der Kirche in Erlach (Renchen), Dauer ca. 2-3 Std.

Zur besseren Planung bitten wir möglichst um Anmeldung unter: exkursion@nabu-offenburg.de Aktuelle Infos zur Durchführung der Veranstaltung finden Sie unter dem Punkt „Jahresprogramm“ auf www.nabu-offenburg.de



Die Vorstandschaft und Mitglieder des SV Lautenbach 1949 e.V. trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Erhard Mennle

15. Februar 1935 bis 19. April 2024

Der Tod schließt den Lebenskreis. Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.

Erhard Mennle trat 1964 in den Verein ein und blieb ihm bis zuletzt als Mitglied treu. Er war zunächst als Jugendleiter, später als Beisitzer der Vorstandschaft und auch als Spielausschuss aktiv. Außerdem war er als Meistertrainer der 3. Mannschaft erfolgreich. 1989 wurde ihm die silberne Ehrennadel verliehen.

Wir danken Erhard für sein Engagement und seine Leistungen. Unser tiefes Mitgefühl gilt der ganzen Familie und allen Angehörigen.

In stiller Trauer

Die Vorstandschaft des SV Lautenbach



| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------------|--------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------------------|------------------|
| Gestalt in ‚1001 Nacht‘ | | kretischer Sagenkönig | | | griechische Unheilsgöttin | skandinavischer Männername | Lehnstuhl (franz.) | | Stadt im Piemont | | große Streichinstrumente | | Moralbegriff | | US-Vizepräsidentin (Kamala) | süßer Brotaufstrich | | zu keiner Zeit |
| Steigergerät mit Sprossen | | | | | | | Pflicht beim Autofahren | | | | | | | | | | | |
| | | | | | ein Lied vortragen | | Teil des Arms | | | | | | | | | ‚bissige‘ Insekten | | |
| Honiginsekt | | antiker ital. Volksstamm | | Keimgut | | | | | französisch: Insel | | | | Raserei | | Märchengestalt | | | |
| Trainer | | | | | | | | | | ‚Frisieren‘ eines Motors | | Ritze, Nut | | | | | | begeistert |
| Filmferkel | | | englisch: Ende | | | | ehemaliger Schah Persiens | | Halbedelstein | | | | | | Kopfschmuck des Hirschs | | Initialen Redfords | |
| | | | | | griechischer Götterbote | | religiöser Brauch | | | | | Kelten in Irland | | mit Vergnügen | | | | |
| schneidern | Adlerstein | | dt. Philosoph, † 1831 | | | | | scheuen, umgehen | | | sehr gebildet | | | | | | | |
| | | | | | | Stummfilmstar, † (Buster) | | | dt. Schauspieler, † (Brigitte) | | | | Männernamen | | | | Leiterin eines Klosters | |
| | | | Vater und Mutter | | Jahresübersicht | | | | | | | | | Körpermitte | | französisch: wo | | |
| chem. Element (Ce) | | poetisch: Ameise | | | | | ugs.: sehr viele | | | | seem.: Kerbe, Rille | | Teil des Wortes | | | | | |
| verboten | | | | | | | | | Grafchaft in Nordirland | | Teil der Blüte | | | | | Torwart (engl.) | | |
| | | | | | schädlicher Stoff in Tabakwaren | | Weiden des Rotwildes | | | | | | | körpereigener Wirkstoff | | kroatische Adriainsel | | |
| dauernd | gebrauchsfertig | Freizeitsportler | | Segelbootfahrt | | | | | | älterer Geschäftspartner | | | Fürstenanrede | | | | | |
| Edelmetallhandelsform | | | | | | | das Unsterbliche (Mz.) | | Querhölzer der Leiter | | | | | | | | | Währung in Ghana |
| | | | | spanisches Reisgericht | | nordeurop. Halbnomade | | | | | lateinisch: Kunst | | | | indisches Speisefett | | Getriebe, Mechanik | |
| Morast | | | bleibender Eindruck | | | | | | | | | Geliebte des Paris (griech. Sage) | US-Schauspieler (Richard) | | | | | |
| Napoleons Exil (Insel) | | | | | Fußglied | | | | Kurzform von Anton | | früheres Zweirad | | | | | | | |
| | | | | | | ausländ. Zahlungsmittel | Wildwasser rauschen | | | | | | eilig | | | Tierprodukt | | |
| Schädelknochen | | britische Prinzessin | | Porzellanverzierung | | | | | | eh. US-amerik. Tennisprofi | | ein Kleidungsstück | | | | | int. Normungsorganisation | |
| Heil- und Gewürzpflanze | Infant von Spanien | US-Regisseur (Woody) | | | | | kleines Beiboot | | Zeitalter | | | | | | Tau zur Segelbefestigung | | | |
| | | | | | Vorname von US-Filmstar Moore | | Untersuchungsergebnis | | | | | | | | | englisch: Baum | | |
| Kreatur, Organismus | | sprachbegabter Singvogel | | Rufname Hallervordens | | | | | Schlange im ‚Dschungelbuch‘ | | | | US-TV-Sender (Abk.) | | engl. Zahlwort: zwei | | | |
| | | | | | | | | | Abk.: in Gründung | unbekannt (latein. Abk.) | | Apfelwein (franz.) | | | | | italienischer Artikel | |
| südasiat. Staat | | | Madame (Abk.) | | | | Heilpflanze | | | | | | | | Passionspielort in Tirol | | | |
| | | | | Zeichen der Herrschaft | | | | | | | | | Umweltbeweger (Kw.) | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

IM TRAUERFALL

– Für Sie da



Foto: shutterstock.com/sherjia.ca

ERFAHRUNG.VERTRAUEN.RECHT.

MORSTADT | ARENDT
Rechtsanwälte



77652 Offenburg
Philipp-Reis-Str. 9
Tel. 0781/9907595

77694 Kehl
Hauptstr. 58
07851/29 99

67000 Strasbourg
5 rue Paul Muller-Simonis
0033 3 8832 50 13

SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Auszubildende gesucht?

Inserieren Sie am **21. Juni 2024** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Ausbildungsplätze – Wir sind deine Zukunft!



Anzeigenschluss:

17. Juni 2024, 12 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer
zuständigen **Mediaberaterin**
oder unter **07 81 / 5 04-14 56**
– **anb.anzeigen@reiff.de**

 reiff anb.

IM TRAUERFALL

– Für Sie da



Foto: shutterstock.com/sherjia.ca

Meisterbetrieb Abschiedsräumlichkeiten Bestattungsvorsorge

Mönchsmatten 17
77704 Oberkirch

Telefon: 07802 - 7758

info@bestattungsinstitut-frank.de
www.bestattungsinstitut-frank.de

*Zeit und Raum
für den letzten Weg*



Blumen
sind ein
sichtbares
Zeichen des
Abschieds-
nehmens.



Unser Wissen hilft Ihnen,
die richtige Wahl
zu treffen.
Wir beraten Sie in
allen Fragen des
floralen Trauerschmucks.

Busam

B L U M E N H A U S
A m K i r c h p l a t z
O b e r k i r c h
T e l . 0 7 8 0 2 4 3 4 3



SEIT 1888
MEFFLE
Grabmale + Natursteine

**Grabmale
Bildhauerarbeiten
Restaurierung**

Hindenburgstraße 12
77746 Schutterwald
Tel. 0781 52349
www.meffle-natursteine.de

Besuchen Sie eine der größten
Grabmal-Ausstellungen der
Ortenau mit über 400 Grabmalen.



Aurelia

Bestattungen GbR

Markus Schmiederer & Martin Lange

*Wir begleiten – wo Hilfe benötigt wird!
Wir bieten Raum – für eigene Wünsche!
Wir geben Zeit – den Schmerz anzunehmen!*

24h an 365 Tagen: 0160 / 94 60 29 69

www.aurelia-bestattungen.de / info@aurelia-bestattungen.de

Offenburg - Kehl - Bad Peterstal-Griesbach
sowie in der gesamten Ortenau und darüber hinaus!

✓ **BESTATTUNGS-
VORSORGE**

BESTATTUNGSHAUS HUBER

Wärdevoll begleiten.



WIR. KOMPETENT. ZU JEDER ZEIT FÜR SIE DA.

Raiffeisenstraße 13 A • 77704 Oberkirch • T: 07802 5350
Birkenstraße 12 • 77740 Bad Peterstal • T: 07806 8350

www.bestattungshaus-huber.com

Gabriele Anna Franz

Freie Trauerrednerin

Tel: 07808 - 50 60 715
Mobil: 0160 - 966 16 825
gabriele@ihre-trauerrednerin.com

www.ihre-trauerrednerin.com
www.ihre-rednerin.com





Anzeigen

Privat



Stellenmarkt

Familie sucht Wohnbaugrundstück

Grundstücksgröße ab 500 m²

Tel.: 015144512192

Wir suchen für unsere Büroräume einen

Raumpfleger (m/w/d)

im Rahmen eines geringfügigen
Beschäftigungsverhältnisses bis 538 Euro.

Die Arbeitszeiten sind an drei bis fünf Tagen in der
Woche zwischen 17:30 Uhr und 19:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Societät SJD

Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Esperantostraße 7

77704 Oberkirch

Telefon 07802 9295-0

www.steuerberater-sjd.de

konrad.sturm@steuerberater-sjd.de



Veranstaltungs

Tipps

Fest der Sinne

Sie sind eingeladen!

Besichtigung
Barrique-Keller und
VINO TORIUM

WINE & VIBES
DIE WEINPARTY ZUM FEST DER SINNE

Music – Wein – Cocktails
Samstag 01. Juni 2024 – 19.00 – 01.00 Uhr
Festhalle Oberkircher Winzer eG
EINTRITT FREI

PROGRAMM

Sonntag, 2. Juni 2024 – 11.00 Uhr,
in der überdachten Festhalle

- Kellerführung im Halbstundentakt ab 11.00 Uhr mit zwei Weinen zur Verkostung (gratis)
- Exklusivweinprobe im Tankeller mit über 40 Weinen zur Verkostung im Anschluss an die Kellerführung
- Kulinarische Köstlichkeiten durch einen örtlichen Gastronom
- Flammenkuchen aus dem Holzofen
- Kaffee und große Kuchentheke der Freiwilligen Feuerwehr Nesselried
- Musikalische Unterhaltung
- Torwandschießen mit tollen Preisen
- Kinderprogramm (Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelecke)
- Genuss-Seminar – Wein & badisch moderne Gerichte mit der Scheck-In Kochfabrik, Achern 12.30 Uhr und 14.30 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl – Vorverkauf unter oberkircher-winzer.de)

Oberkircher
Winzer

ortenau-klinikum.de

ORTENAU2030
ZUKUNFT GESUNDHEIT



IHRE ZUKUNFT AM ORTENAU KLINIKUM

Wir suchen:

KOCH:IN m/w/d

Offenburg / Vollzeit

→ www.ortenau.jobs/43354

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
über unser Online-Formular oder per E-Mail
an bewerbung@ortenau-klinikum.de

Online
informieren
und direkt
bewerben!



Hier finden Sie
weitere Infos.



**ORTENAU
KLINIKUM**



Stellenmarkt ...



**Hier arbeite ich
in einem großartigen
Umfeld mit den
Besten.**

Die Kollegen sind toll, die Bezahlung ist klasse und die Arbeitsbedingungen sind super. Hier kann ich mich weiterentwickeln und meine Fähigkeiten voll entfalten, dabei lässt mir das eigenverantwortliche Zeitmanagement den Raum zum Leben, den ich brauche. Der Job hier ist das Beste, was mir passieren konnte.

**alles, was
einen job
gut macht!**

O | T | H WIR SUCHEN
STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)
STEUERFACHWIRT (m/w/d)
BILANZBUCHHALTER (m/w/d)

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:
bewerbung@oth.de

www.oth.de



Stellenmarkt

Club 82

Der Freizeitclub e.V.



Glücklichmacher gesucht!

Bereichsleiter Reisen und Urlaub (alle)
80% - 100%, nächstmöglicher Termin

Club 82 - Freizeitclub mit behinderten Menschen e.V.
Sandhaasstraße 2, 77716 Haslach
07832 9956-0, www.club82.de



Mittelbadische Presse

ZEITUNGEN DER ORTENAU

Mein Name ist Rüdiger Rüber, ich bin seit 2011 Leiter der Sportredaktion der Mittelbadischen Presse, die die Regional- und Lokalsport-Seiten für das Offenburger Tageblatt (inklusive Kinzigtal-Ausgabe), den Lahrer Anzeiger, die Acher-Rench-Zeitung und Kehler Zeitung produziert. Meine Kollegen und ich stehen für aktuellen und engagierten Sport-Journalismus mit Hintergrund-Infos und -Geschichten aus der Region. Dabei setzen wir neben der Zeitung auf unsere Social-Media-Kanäle, um Ihnen den Sport in der Region umfassend, schnell und informativ zu präsentieren.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung als:

SPORTREDAKTEUR FÜR DEN REGIONALSPORT M | W | D

für eine langfristige Zusammenarbeit. Es erwartet Sie eine Festanstellung bei der Mittelbadische Presse Redaktion GmbH.

ICH BIETE IHNEN

- eine verantwortungsvolle Stelle mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und konzeptionellen Freiräumen.
- das inspirierende Umfeld eines modernen Medienhauses mit den Plattformen Print, Online, Video und Radio.
- eine leistungsgerechte Vergütung und entsprechende Rahmenbedingungen.

IHRE AUFGABEN

Als Sportredakteur sollen Sie die regionale Sportszene kompetent, kreativ und vielseitig in Print und Online aufarbeiten und darstellen. Sie sollen eigenständig aber auch teamorientiert arbeiten.

IHR PROFIL

- Sie haben eine journalistische Grundausbildung, können Texte verfassen, haben eine Online-Affinität und auch technisches Verständnis.
- Sie haben ein Gespür für Sport-Themen und die Fähigkeit, auch komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen.
- Sie sind bereit, am Wochenende zu arbeiten und Termine wahrzunehmen.
- Sie haben eine crossmediale Denk- und Arbeitsweise.
- Sie haben ein hohes Maß an Eigeninitiative und den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen.
- Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B.

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu mit Angabe Ihres Einstiegstermins unter karriere.reiff.de oder an: Mittelbadische Presse Redaktion GmbH | Christina Linderer | Marlene Str. 9 | 77656 Offenburg

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

| | | |
|--|-------------------------|-----------|
| 31.05. Immobilien | Anzeigenschluss, 24.05. | 12.00 Uhr |
| 07.06. Neubau - Anbau - Umbau | Anzeigenschluss, 03.06. | 12.00 Uhr |
| 14.06. Auto - Service und Verkauf | Anzeigenschluss, 10.06. | 12.00 Uhr |
| 14.06. Schick und gepflegt in den Sommer | Anzeigenschluss, 10.06. | 12.00 Uhr |

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Elektro Wiegele

Meisterbetrieb und Fachgeschäft

Neu- und Umbauten
Renovierungen
Sprechanlagen

Photovoltaikanlagen
– schlüsselfertig –

Hausgeräte

Vorder-Winterbach 35
77794 Lautenbach
Tel. 07802/4671

Kreispolitik, die rechnen kann: Sachlich und kompetent.

**Am
9. Juni
FDP**



Dieter Baier
selbst. Unternehmer
Renchen-Ulm



Hedwig Jundt
Rechtsanwältin
Oberkirch



Tadeusz Turek
Dipl.-Ing. Bergbau-Geologie
Oberkirch-Bottenau



Klaus A. Sturn
Redakteur, Marketing
Oberkirch



Felix Antes
Lehrer
Offenburg



Philipp Kimmig
Immobilienwirt
Oberkirch



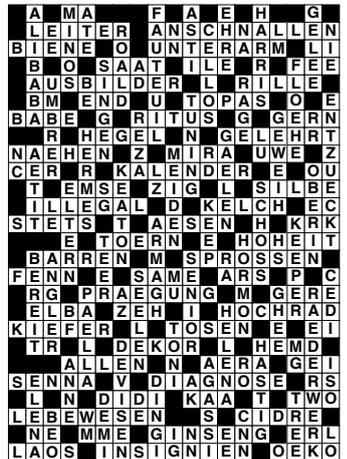
David Schreiner
IT-Berater
Oberkirch-Nußbach



Sylvie Huber
Zahnärztin
Oberkirch



Dr. H.-Michael Burow
Kinderarzt
Bad Peterstal-Griesbach



MAIREGEN

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | 2 | 5 | 4 | 6 | 3 | 9 | 7 |
| 3 | 9 | 6 | 1 | 8 | 7 | 5 | 4 | 2 |
| 5 | 7 | 4 | 9 | 3 | 2 | 6 | 1 | 8 |
| 1 | 2 | 7 | 3 | 6 | 5 | 9 | 8 | 4 |
| 4 | 8 | 3 | 2 | 1 | 9 | 7 | 5 | 6 |
| 9 | 6 | 5 | 4 | 7 | 8 | 2 | 3 | 1 |
| 6 | 3 | 9 | 8 | 2 | 1 | 4 | 7 | 5 |
| 2 | 5 | 1 | 7 | 9 | 4 | 8 | 6 | 3 |
| 7 | 4 | 8 | 6 | 5 | 3 | 1 | 2 | 9 |

Kostenlose Gestaltung Ihrer Anzeigen inklusive

Gerne gestalten unsere Grafiker bei Buchung der Amtlichen Nachrichtenblätter Ihre individuelle Anzeige!



Für Hobbyheimwerker und Bauherren.

REJSEK

METALLBEARBEITUNG - BLECHNEREI

Wir bieten Blechzuschnitt und Kantbleche nach Maß an. Blechstärke von 0,7 mm bis 6 mm.
Aluminium. Stahl. Verz. Stahl. Edelstahl. Kupfer. Titanzink. Kanten und Zuschnitt bis 6 m.

Bestellen und Kontakt:
Telefon: 07843 995 12 23
Fax: 07843 849 86 20
Email: mail@rejsek.de

Abholung: Hornsgründestr. 3, 77871 Renchen.
Täglich 7.00 - 16.00 Uhr,
Samstag bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen über uns
www.rejsek.de



ENGEL&VÖLKERS



Olivia Brandenburger

In dieser Zeit ist es gut jemanden zu kennen, der den Immobilienmarkt kennt.

GUTSCHEIN
für eine unverbindliche und marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie

ORTENAU
T +49 (0)781 93 99 97 00
Kreuzkirchstr. 11 | 77652 Offenburg
engelvoelkers.com/ortenaus

Autovermietung
Unfallinstandsetzung
Elektro-Mobilitäts-Center

Autohaus Frascoia



MITSUBISHI MOTORS

Binzigstr. 25 | 77876 Kappelrodeck
Tel. 0 78 42 - 99 29 99 | www.frascoia-autohaus.de

www.autovermietung-achern.de

Fit für die Zukunft – Energie sparen!

Sie suchen einen erfahrenen Gebäudeenergieberater? Weil Sie Fragen zu einem Heizungs austausch, zu einer Gebäudesanierung, zu einem Schimmelproblem haben? Weil Sie als Privatvermieter oder als Mieter zur Heizkostenabrechnung den rechnerischen **Nachweis zur CO₂-Kostenaufteilung brauchen?**

Profitieren Sie aus meiner Erfahrung und Fachwissen als Gebäudeenergieberater aus der Region.

Franz Streif - Gebäudeenergieberater (HWK) - Telefon 07806 - 29 40 152

Sie leben ewig – Es gibt keinen Tod.
Gratis-Leseprobe. Gabriele-Verlag DAS WORT.
www.gabriele-verlag.de • Telefon: 0 93 91 - 50 41 35



BERNHARD MÜLLER

INNOVATIVE HEIZSYSTEME • SANITÄR

- Heizungsbau • Sanitär
- Solar • Badsanierung
- Holz-/Pelletsheizung

Telefon: 0 78 04 / 861 48 - 0
info@heizungsbaumueller.de

Höflestraße 13
77728 Oppenau

www.heizungsbaumueller.de

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | | 5 | 4 | | | | |
| | | 6 | | | 7 | | 4 | |
| 5 | | | 9 | | | 6 | 1 | |
| 1 | 2 | | | | | | | 4 |
| | | | 2 | 1 | 9 | | | |
| 9 | | | | | | | 3 | 1 |
| | 3 | 9 | | | 1 | | | 5 |
| | 5 | | 7 | | | 8 | | |
| | | | | 5 | 3 | | 2 | 9 |

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

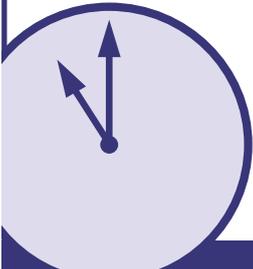


Toll, wer die Sonne nutzt.
Schlau, wer sie auch speichern kann.

ELEKTRO BIRK

Birk plant und installiert modernste Photovoltaik-Anlagen und Speicher.

Hammermatt 3 · 77704 Oberkirch
Erfolgreiche Gebäudetechnik Tel. 07802 9357-0 · www.elektro-birk.de



WICHTIGER HINWEIS!

In KW 22/24 muss der Anzeigenschluss auf Montag, 27.05.2024, 16 Uhr vorverlegt werden.

Wir bitten um Beachtung!

 0781/504-1455  0781/504-1469  anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.